



„the younger generation takes over“
„Die jungen übernehmen den DAV-SC“

LIVE FOTO- & FILMSHOW

IN DEN BERGEN
IST DIE
FREIHEIT

THOMAS HUBER

HUBER BUAM LIVE!

AUCH PERFEKT ALS
GESCHENK!!!

13.3.27
SCHWABACH

MARKGRAFENSAAL | 19.30 UHR

TICKETS UND INFOS
OK-TICKET VVK-STEILEN, SOWIE ONLINE

WELTUNDWIR.COM

JETZT
TICKETS
SICHERN!



Inhaltsverzeichnis

1	Titelblatt
4	Aktuelles aus dem Vorstand
14	DAV-Juma
22	Mountainbike
28	Ortsgr. Schwanstetten
52	Skiabteilung
56	Wandergruppe
63	Wiederkehrende Termine
64	Termine der Sektion
66	Geburtstage unserer Mitglieder
69	Neue Mitglieder
72	Vorstand und Beirat
73	Beitragsätze
74	Mitteilungen aus der Sektion

Liebe Mitglieder,

es liegt ein ereignisreiches Jahr hinter uns. Letztes Jahr die Rücktritte unseres ersten Vorsitzenden und unseres Schatzmeisters, dieses Jahr dann – außer mir selbst – der Wechsel des verbleibenden Rests. An dieser Stelle sei meinem ehemaligen Vorstandskollegen noch einmal herzlich gedankt. Zu forderst, Achim Buchwald, zweiter Vorsitzender. Nach Klaus Daniels Rücktritt oblag es ihm die Sektion bzw. den Vorstand anzuführen. Achim engagierte sich sehr für die Weiterentwicklung der Sektion. Am Ende wünschte er sich eine Professionalisierung der Sektion. Da ging die Mehrheit der Mitglieder nicht mit. Und Achim koppelte sein weiteres Engagement an die Annahme seines Vorschlages. Damit endete sein Engagement als Vorsitzender an der Mitgliederversammlung im März. Aber er bleibt uns erhalten! Achim hat bereits wieder tolle Pläne sich als Trainer und Fahrtenorganisator zu engagieren. Anfang nächstes Jahres soll es eine Jugendskifahrt über das Wochenende geben. Achim möchte damit vor allem auch Jugendliche nach einem Schulschulager abholen. Wir sind gespannt und danken Achim für seinen starken Einsatz – den Vergangenen im Vorstand und den Bleibenden im Beirat und als Trainer!

Auch unserer dritter Vorsitzender, Wolfgang Wienss, verlies die Truppe des Vorstandes. Wolfgang war oft eine ausgleichende oder wenn nötig auch kritische Stimme. Zuletzt gab vor allem fehlende Wertschätzung einen ausschlaggebenden Punkt. Die Arbeit im Vorstand kostet Zeit und Energie. Natürlich macht sie auch Spaß! Aber auch die Wertschätzung seitens der Mitglieder sollte nicht zu kurz kommen. Die Mitglieder dürfen und sollen natürlich ihre Sorgen beim Vorstand loswerden können, aber auch ein paar wertschätzende Worte schaden nicht!

Jakob Buchwald füllte, nach dem Rücktritt von Edmund Kaspari, die Lücke des Schatzmeisters. Durch sein Studium konnte er nicht vor Ort sein. Aber durch sein Wissen analysierte er unsere Finanzsituation nach den Möglichkeiten die uns die vorliegenden Zahlen boten. Auch hier sei für den schnellen und kompetenten Einsatz gedankt!

Zu guter Letzt schied auch unserer langjähriger Jugendreferent, Michael Rauh, geplant und angekündigt, aus seinem Amt aus. Als langjähriger Teil des Vorstandes mahnte gerade er im letzten Jahr immer wieder zu mehr Beständigkeit in der Sektion. Und für die Jugend?

Ja, da gibts Beständigkeit! Wenn es auch nicht mehr Michael Rauh als Jugendreferent ist. Dann bleibt es dennoch ein Rauh. Seine Nachfolge trat Benedikt Rauh, sein Sohn, an.

So verblieb schlussendlich nur ich im Vorstand.

Vom Schriftführer zum ersten Vorsitzenden.

Ich hoffe damit wieder etwas mehr Ruhe in die Vereinsführung zu bekommen. Und ich hatte Glück! Die Zeit vor der Mitgliederversammlung war schon aufregend. Ich wusste nicht wie sich der neue Vorstand zusammensetzen sollte. Gesetzt? Das war eigentlich nur Benedikt als Jugendreferent, da er von der Jugendvollversammlung ja bereits gewählt war. Aber dann... Auf der Mitgliederversammlung fanden sich spontan noch ein paar Mitstreiter.

Als zweiter Vorsitzender steht nun Manuel Wälzlein bereit. Tatsächlich dachte ich schon vor der Mitgliederversammlung, dass ich sein Engagement sicher hätte. Aber so ganz klar schien es ihm noch nicht gewesen zu sein. Die Genehmigung seiner Frau stand noch aus. Deshalb haben wir Manuel auch nicht direkt wählen lassen, sondern die Position des zweiten Vorsitzenden frei gelassen und angekündigt sie dann im Vorstand nachzubenennen. Und so kam es auch. Nur rund eine Woche später konnten wir Manuel in unserer ersten Vorstandssitzung zum zweiten Vorsitzenden benennen.

Und der dritte Vorsitzende? Ja, das ist Simon Mariacher. Simon und ich kennen uns bereits aus unserem politischen Engagement und er wollte – nachdem er die Turbulenzen im Voraus schon etwas durch mich mitbekam – zur Mitgliederversammlung kommen. Und als es dann soweit war, dass ich neue Mitstreiter suchte, stand auch Simon da. Vielleicht einen Moment zu lange. Und zack! Da war er auch schon als dritter Vorsitzender nominiert.

Anna Spitzauer war auch bereit ein Amt im Vorstand zu übernehmen. Und da gab es noch die Schatzmeisterin zu besetzen. Vor diesem verantwortungsvollen Amt zuckte auch sie noch einmal zurück. Aber schlussendlich war und ist auch sie an Bord. Und ich freue mich! Es ist sicher kein leichtes Amt und wir werden uns auch da gemeinsam einfinden müssen. Aber ich bin guter Dinge, dass das klappt.

Hannah Berger war bereit die Position der Schriftführerin zu übernehmen. Auch hier freue ich mich sehr, dass sie mit von der Partie ist. Für Hannah war auch schon klar, dass sie ihren Hut in den Ring werfen würde, sollte es hart auf hart kommen. Wir können froh sein, dass es so kam.

Zusammen mit Benedikt Rauh ist unser Team komplett. Wir haben einen vollbesetzten Vorstand!

Wenn auch nicht von vornherein geplant, so vollzog sich in unserem Verein wohl ein Generationswechsel.

Aber auch die Erfahrung unserer Vorgänger ist zu schätzen. Ich bin froh, wenn wir auf sie zugehen können und uns austauschen können. Auch dafür herzlichen Dank!

Was ist aber nun seit unserer Wahl passiert? Erstmal gibt es natürlich einige Formalia zu erfüllen. Neben dem Wechsel des Vorstandes gab es immerhin auch eine Satzungsneufassung. Mittlerweile ist immerhin alles angemeldet, nun warten wir „nur noch“ auf die Rückmeldung des Registergerichtes. Intern möchte ich gerne alle Abteilungen und Gruppen in ihrer Struktur kennenlernen und festigen. Einiges an Vorgängen haben ich schon zusammengeschrieben. Um mit allen Abteilungen nach und nach ins Gespräch zu kommen, wird es sicher etwas Zeit brauchen.

Nach der Wahl wurden wir gefragt in welche Richtung wir gehen wollen: Verwalter oder Gestalter?

Vielleicht schließt es sich nicht unbedingt aus. Aber wir waren uns einig, uns eher auf der Seite der Verwalter zu sehen. Und ich möchte euch ganz ehrlich sagen: das reicht auch erst einmal! Jeder der etwas umsetzen möchte, ist bei uns aber deshalb nicht weniger gern gesehen. Da möchte wir die Dinge begleiten und ermöglichen. Aber es braucht neben dem Vorstand noch andere engagierte Persönlichkeiten um Großprojekte umzusetzen. So sieht es aktuell so aus, dass es keine Gruppe gibt, die sich vorstellen kann einen Kletterturm samt Pumptrack zu planen und begleiten.

Für euer einstimmiges Vertrauen bei der Wahl möchten wir euch herzlich danken!

Ich und wir freuen uns auf die kommende Zeit für und mit euch!

Herzliche Grüße euer,

Tim

1. Vorsitzender

ALLES FÜR DEIN OUTDOOR ABENTEUER!

Entdecke die Welt
mit Schöffel-LOWA!



Route zum Store:
Ganz zentral in der
Königsstraße 33-37!

JZ Handels GmbH & Co. KG



**10%
RABATT**

Bei Vorlage des DAV
Mitgliedaussweises

**EXKLUSIV FÜR
DAV MITGLIEDER**

1. Vorsitzender Tim Volkmann (23)

- Seit 23 Jahren Mitglied im DAV Schwabach
- Engagiert in der Skiabteilung
- 2023 als Schriftführer im Sektionsvorstand
- Politisch aktiv
- Mitglied des Pfarrgemeinderats St. Sebald

„Verwaltende, geschäftsführende und leitende Aufgaben mache ich gerne. Für den Verein wünsche ich mir eine kollegiale Zusammenarbeit mit klaren Strukturen.“



2. Vorsitzender Manuel Wälzlein (45)

- Leiter der Skiabteilung
- Skiübungsleiter seit 2003
- Eigenes Nachhilfeinstitut
Nachhilfelehrer für Mathe, Physik und Chemie



3. Vorsitzender

Simon Mariacher (23)

- Mitglied der Ortsgruppe Schwanstetten
- Seit 2026 im Sektionsvorstand

„Am Berg bin ich überall zu finden.“

„Für unseren Verein wünsche ich mir eine gute Kommunikation zwischen den Gruppen – und dass der Spaß dabei nie zu kurz kommt.“



Schatzmeisterin

Anna Spitzauer (21)

- Jugendleiterin
- Aktiv in der Kletterabteilung
- Studium: Mittelschullehramt



Schriftführerin

Hannah Berger (23)

- Aktiv in der JDAV
- Aktiv in der Kletterabteilung
- Jugendleiterin



Jugendreferent

Benedikt Rauh (27)

- Seit 10 Jahren Jugendleiter



Nachhaltig ausgerüstet

– mit dem Second Hand Shop von Bergzeit

Gut für deinen
Geldbeutel –
und die Umwelt.



Du willst beim nächsten Abenteuer nicht nur gut ausgerüstet, sondern auch nachhaltig unterwegs sein? Dann schau bei Bergzeit RE-USE vorbei: Dort findest du hochwertige, geprüfte Bergsport-Bekleidung und Ausrüstung von Top-Marken wie Ortovox, Patagonia, Salewa und vielen mehr – Second Hand, aber in einem super Zustand.

Mitgliederversammlung 2026 am 18.März 2026

Mit großer Spannung erwarteten die Mitglieder der Sektion heuer die jährliche Mitgliederversammlung. Waren doch in den letzten Monaten erhebliche Probleme entstanden, die dringend gelöst werden mussten. Trotzdem war es erstaunlich, dass so viele Interessierte gekommen waren.

Bis auf den letzten Platz war der Versammlungsraum besetzt, auch die jungen Mitglieder waren stark vertreten.

Mit großem Interesse wollten sie miterleben, wie die Probleme in der Sektion behandelt und nach Möglichkeit behoben werden könnten.

Der mit Abstand wichtigste Punkt auf der Tagesordnung war die Wahl des neuen Vorstands. Nach dem Rücktritt einiger Vorstandsmitglieder waren neue Leute notwendig, aber nicht in Sicht.

Geschäftsführender Vorsitzender Achim Buchwald legte seine Überlegungen vor, wie er sich die strategische Ausrichtung der Sektion in der Zukunft vorstellt. Seine Vision war eine hauptamtliche Vollzeitstelle für einen Geschäfts- und Bergführer. Für die ehrenamtlich Erledigung der Aufgaben der Sektion reicht die Zeit immer weniger aus. Andererseits ist die Sektion für die Beschäftigung einer vollen Kraft zu klein. Es bietet sich aber auch an, im Rahmen einer neuen strategischen Ausrichtung mit benachbarten Sektionen Verwaltungsgemeinschaften einzugehen mit dem Zweck, den Teil der Aufgaben, die für alle gleich sind, gemeinschaftlich zu erledigen.

Seine Vorstellungen dazu hatte er bereits im letzten Sektionsheft dargelegt, sie wurden aber von den Mitgliedern entschieden abgelehnt. Er hatte seine Bereitschaft, auch weiterhin für die Sektion tätig zu sein, von der Annahme abhängig gemacht und stellt sich deshalb nicht mehr zur Wiederwahl.

Einen besonders hohen Stellenwert hatte diesmal die Wahl des neuen Vorstands, weil mit Ausnahme des bisherigen Schriftführers, Tim Volkmann, sich vom alten Vorstand keiner zur Wahl stellte. Das war der Knackpunkt. Konnte ein kompletter Vorstand praktisch aus dem Nichts gewonnen werden? Geeignete Personen waren wohl genügend da. Aber waren sie auch bereit, diese zeitaufwendigen, anspruchsvollen Ehrenämter zu übernehmen?

Und es hat geklappt! Michael Rauh (bisher Jugendreferent), der die Wahlleitung übernommen hatte, konnte nach der Wahl einen neuen Vorstand präsentieren:

- 1. Vorsitzender Tim Volkmann**
- 2. Vorsitzender Manuel Wälzlein**
- 3. Vorsitzender Simon Mariacher**
Schatzmeisterin Anna Sitzauer
Schriftführerin Hannah Berger
Jugendreferent Bendetik Rauh

Wie war das möglich?

Dass der neue Vorstand dennoch gebildet werden konnte, liegt ganz eindeutig bei den jungen Mitgliedern. Sie sind etwa gleich alt, trauen sich und ihren Mitstreitern etwas zu und sind bereit, sich gegenseitig zu helfen.

Sie sind beileibe keine Anfänger, sondern haben in den verschiedensten Bereichen in der Sektion schon ehrenamtlich mitgearbeitet. Sie sagen, dass sie es einmal versuchen wollen, sich alle Mühe geben und wenn sie es nicht schaffen, die anspruchsvolle Tätigkeit zu meistern, dass es dann dennoch einen Versuch wert gewesen ist.

Allen Respekt! Und da wird immer auf die Jungen in unserer Gesellschaft geschimpft.

Das muss diesen jungen Leuten erst einmal jemand nachmachen. Wir wünschen ihnen bei ihrer anspruchsvollen Tätigkeit viel Erfolg, aber auch Spaß daran.

Text: Karl Heinz Trapp

Kroatien 2026

Samstag, der 23.05.2026

Nachdem Johannes gestern Vormittag schon losgefahren ist, Powder fast direkt an der Schule abgeholt hat und anschließend noch bis kurz hinter die kroatische Grenze gefahren ist, machen sich Simon, Filip, Lina, Marit, Eric und Gigi in der Früh um 4:45 Uhr auf die lange Autofahrt an die Adriaküste in den Paklenica-Nationalpark, da wir nicht immer nach Arco fahren können. Diese Diskussion beziehungsweise dieser Vergleich wird uns auch die ganze Woche begleiten.

Ohne Probleme kommen wir gut voran und sind um 15:30 Uhr am Campingplatz, wo wir bereits von den anderen beiden und dem Dauerurlauber Sven, der schon am Donnerstag losgefahren ist, empfangen werden. Das Meer schaut sehr verlockend aus, und so wird nur kurz das Zelt aufgebaut und anschließend sofort die Badehose angezogen.

Am Abend gibt es Nudeln mit Pesto, damit wir gut gestärkt in die Kletterwoche auf den Spuren von Karl May starten können.

Kontinuum *fit for school!*

Bei uns bekommt ihr Einzel- bzw. Gruppencoaching, sowie Seminare in den Fächern:

- Mathematik
- Physik
- Chemie
- Französisch
- Englisch für Schüler
- Englisch für Business und Alltag
- Kurse zur Digitalisierung im Alltag: Wie verwende ich Handy und PC effektiv
- Firmenschulungen

Besonderer Wert wird bei uns auf **Lerntechniken** und **Lernmethoden** gelegt.

Speziell in den Fächern Mathematik, Physik und Chemie findet der Unterricht fast ausschließlich digital statt.

Manuel Wälzlein
Mobil: 0157 56470099
Email: info@kontinuum-schwabach.de
Eisentrautstr. 2, 91126 Schwabach



Weitere Informationen unter:
www.kontinuum-schwabach.de

Sonntag, der 24.05.2026

Als der Wecker uns um 7:00 Uhr weckt, kommen alle zu einem verschlafenen Frühstück zusammen. Bis wir abgespült und unsere Ausrüstung gepackt haben, verpassen wir unsere geplante Abfahrt um 9:00 Uhr nur knapp und machen uns um 9:10 Uhr auf den Weg zum Nationalpark, an dem doch einiges los ist, als wir unsere Tickets kaufen.

Am Parkplatz angekommen, schnappen wir uns die Ausrüstung und marschieren los. Für die Routen und die drei Dreierseilschaften haben wir uns bereits am Vorabend entschieden. Auf dem Weg zu unseren Routen sind wir uns alle noch nicht sicher, ob wir wirklich direkt zu den Routen laufen oder uns erst einmal den Park und die Kletterei anschauen wollen. Nachdem uns auffällt, dass wir schon vor 200 Metern hätten abbiegen müssen, entscheiden wir uns für Letzteres, bis wir uns schließlich doch auf den Weg zu unseren Routen machen. Dort dauert es ebenfalls einen Moment, bis wir den Einstieg finden.



Im Sinne des ersten Tages entscheiden wir uns für leichte und etwas kürzere Routen: Flex & Rex, 5a, 4 SL; Aigor, 5b, 5 SL; Piksi & Diksi, 4b, 3 SL, um uns mit dem Fels vertraut zu machen. Nach einer schönen Tour treffen wir uns wieder am Parkplatz, um dort zu vespern und der Mittagshitze im Schatten der Bäume zu entkommen.

Ein paar wollen es nach der Pause wissen und steigen in die Andi & Max, 5c, 2 SL, sowie die Franz Hohensinn, 6a+, 2 SL, ein und lassen sich dabei richtig brutzeln. Die anderen gehen noch ein bisschen zum Sportklettern, bevor alle gemeinsam zum Camp fahren, um ins kühle Meer zu springen.

Nach der erfrischenden Abkühlung machen wir uns schon auf den Weg zum Restaurant, da einige Fisch essen wollen. Zurück im Camp besprechen wir noch die letzten Ereignisse des Tages und machen uns anschließend an die Planung des nächsten Tages.

Montag, der 25.05.2026: MSL am „Stup“, Anica Kuk

Heute machen wir uns mit dem Bus gegen 08:30 Uhr in Richtung Park auf, um am sogenannten „Stup“, dem vorgelagerten Ausläufer des Anica Kuk, klettern zu gehen. Nach kurzer Rast am Wandfuß sind auch schnell die Seilschaften und die entsprechenden Tourenwünsche gefunden.

Eric, Johannes und Powder klettern die „Pero“, 6a, 4 SL. Gigi, Sven und Simon sowie Marit, Lina und Filip nehmen die „Karabore“, 5c, 4 SL, in Angriff. Die „Karabore“ zeichnet sich durch abwechslungsreiche Kletterei entlang eines Kamins aus, bei der wir aber das eine oder andere Mal auch ordentlich zupacken müssen und beim Stemmen und Spreizen im Kamin auch den einen oder anderen Fluch ausstoßen.

Auch die schwerer bewertete „Pero“ bietet spannende Kletterei und eine große, fotogene Platte am Beginn der Tour, die auch das Fotografenherz höher schlagen lässt. Da die Touren alle den gleichen Abstieg haben, warten wir auf alle, was sich etwas zieht, da wir zeitversetzt in die Touren eingestiegen sind. Die Wartezeit können wir uns aber mit dem Feldstecher und grandioser Kommentatoren-Lleistung über andere Seilschaften in den umliegenden Wänden gut vertreiben.

Beim Abstieg gönnen wir uns noch eine Badesession in einer tollen Gumppe inklusive Wasserfall, bei der wir uns mit Deep Water Soloing, Canyoning oder einfach mit Chillen in der Sonne die Zeit vertreiben. Zum krönenden Abschluss gibt es am Abend ein tolles Essen mit Ćevapčići und Steak, und wir lassen den Tag bei einer geselligen Musizerrunde ausklingen.

Dienstag, der 26.05.2026: Sportklettern

Da uns die Hitze der letzten beiden Tage schon etwas zugesetzt hat, entscheiden wir uns heute, Sportklettern zu gehen. Nach einem kurzen Frühstück und der üblichen morgendlichen Packaktion kommen wir um 9:30 Uhr am Parkplatz an.

Wir nehmen uns zunächst die Routen am Weg vor, die sich ganz in der Nähe des Parkplatzes befinden. Dort ist für jeden etwas dabei, wobei uns die schwereren Touren doch recht viel Kraft abverlangen. Als schließlich die Mittagssonne direkt auf die Wand scheint und selbst eine gute Handvoll Chalk die Hände nicht mehr trocken bekommt, gehen wir zum entspannten Teil über und schlagen unser Lager talaufwärts direkt am Fluss auf.

Dort wird erst einmal ausgiebig gevespert. Nach dem Mittagessen gibt es einen kurzen Powernap, anschließend geht es ins Wasser. Während des Badens fallen uns die Touren an der Seitenwand des Flusses auf, die direkt im Wasser beginnen. Johannes wagt es als Erster und steigt in eine der Touren, Gorki, 6a+, ein, während Jan ihn vom ersten Haken, der sich direkt über dem Wasser befindet, aus sichert.

BESTES FÜR BIKE & BEINE

LUGGIS RADLER ECK







Rennmühlstraße 2 | 90455 Nürnberg-Katzwang | www.luggis-radlereck.de

Anschließend wollen auch einige andere Gruppenmitglieder die lohnende Kletterei ausprobieren, sodass wir den Rest des Nachmittags an dieser Tour verbringen. Als wir schließlich zum Campingplatz zurückkehren, ist es bereits 17:00 Uhr.

Zum Essen steht heute ein absolutes Highlight auf dem Speiseplan: Pizza. Mithilfe von Erics Pizzaofen kreieren wir unsere eigenen Meisterwerke, die sich nicht vor einer italienischen Pizza aus dem Restaurant verstecken müssen. Anschließend lassen wir den Abend mit einer Großpackung Eis am Meer ausklingen.

Mittwoch, der 27.05.2026

Bei bestem Sonnenschein geht es für uns an den Westgrat, Nosorog, 4c, 6 SL, direkt am Eingang des Nationalparks. Die Mehrseillängen sind eher entspannt, dafür aber äußerst lohnend und bieten schöne, typische Wasserrillenkletterei in Zweier- und Dreierseilschaften. Jedoch kommt die Sonne schneller als gedacht zu uns, und so werden wir fast in unserem eigenen Saft gegart. Während die einen sehr früh wieder am Auto zum Vespern sitzen, sind andere noch länger unterwegs. Dann zeigt sich ein Problem: Wir



Die Rettung kommt unerwartet in Form einer freundlichen Reisegruppenführerin einer geführten Tour, bei der wir morgens bereits erfolgreich Müsliriegel erschnorrt haben. Sie erscheint mit kühlem Bier und anderen Kaltgetränken.

Nach der Mittagspause zieht es einen Teil der Gruppe noch einmal an den Fels. Diesmal stehen kürzere, dafür deutlich anspruchsvollere Mehrseillängen, Kikos Bohrer, 6a, 3 SL, und Joe de Ripper, 6a, 2 SL, auf dem Programm, ebenfalls mit absolut lohnender Rinnen- und Plattenklettere.

Anschließend geht es zurück zum Campingplatz mit einer verdienten Abkühlung im Meer. Der Abend wird mit der legendären „Marry Me Pasta“, kühlen Bierchen und einem schönen Sonnenuntergang abgeschlossen. Ein rundum gelungener Klettertag.

Donnerstag, der 28.05.2026: Von langen Wänden und kurzen Feiern

Für den Donnerstag fällt die Wahl der Kletterei auf zwei Mehrseillängen am Veliki Ćuk: Centralni kamin, 5b, 7 SL, und Barba Antin, 5a, 6 SL. Zwei der drei Seilschaften entscheiden sich für den Kamin, wobei eine davon sich eine reine Trad-Zwischenabsicherung zum Ziel setzt.



Die ersten zwei gelegten, nagelneuen Hexentrics kommen bereits dem ersten Nachsteiger entgegengefliegen. Bomber! Doch bis auf ein kurzes Treffen mit dem polnischen Fritz Meinecke bleibt diese Tour ereignislos, aber dennoch wunderschön und abwechslungsreich.

Am Ende treffen sich alle drei Seilschaften am gemeinsamen Ausstieg und bestreiten den bereits Tage zuvor eingehend ausgekundschafteten Abstieg als Gruppe. Nach einem kurzen, aber für Nicht-Metzger sehr interessanten Einkauf lassen wir den Abend bei hochwertigem Essen ausklingen.

Die Feier bis 0:00 Uhr für Linas Geburtstag beinhaltet mehrere Spaßgetränke und diverse professionell gespielte Musikinstrumente, darunter Maultrommel, Nasenflöte und Ukulele, und verbessert unsere ohnehin schon angekratzte Beziehung zu unseren Mitcampenden, Stichwort: Strandfahrt, nicht unbedingt. Nach dem Geburtstagsständchen verkriechen wir uns dann recht schnell in unsere Schlafsäcke, da wir doch ziemlich müde sind.

Freitag, der 29.05.2026

Nachdem wir die letzten fünf Tage ausgiebig geklettert sind, beschließen wir, dass wir uns heute endlich einmal einen Pausetag gönnen. Zudem verlassen uns Johannes und Jan leider, da die beiden noch eine Woche in Slowenien zum Kajakfahren verbringen werden.

Deshalb beginnt schon früh morgens eine kleine Aufräumaktion, und wir stellen im Laufe des Tages fest, dass wir das eine oder andere Gadget aus Johannes' Camping-Equipment vermissen. Während ein paar von uns den Vormittag in der Horizontalen verbringen, muss sich Gigi leider vor seinem Laptop verbarrikadieren, da er einiges für die Uni erledigen muss.



Derweil schmeißen sich Marit, Filip und Lina höchst ambitioniert in ihre Laufschuhe, nachdem sie meinen, 30 °C, Sonne und hohe Luftfeuchtigkeit seien die besten Voraussetzungen für einen Long Run.

Allerdings bleibt die anfängliche Motivation nicht allzu lange bestehen, und nach ca. 3 km heißt es Bundesstraße statt traumhafter Weg direkt am Meer. Nach weiteren 3 km entlang der Bundesstraße beschließen die drei, umzudrehen und zurück zum Campingplatz zu laufen.

Dort angekommen gibt es erst einmal eine Abkühlung im Meer, etwas zu essen und anschließend einen Powernap für alle. Nachdem wir den Rest des Tages am beziehungsweise im Meer verbringen, packen wir am Abend unsere kroatischen Kochkünste aus, besprechen den Plan für den morgigen letzten Klettertag und schlüpfen nicht viel später in unsere Schlafsäcke.

Samstag, der 30.05.2026: Letzter Klettertag

Heute geht es ein letztes Mal zum Klettern, und wir schaffen es zum ersten Mal in dieser Woche, pünktlich loszufahren! Trotz Feiertag ist nicht viel los im Nationalpark, und wir können sofort in unsere Routen einsteigen.

Während sich Filip, Simon und Eric als Dreierseilschaft in die „Water Song“, 6a, 6 SL, wagen, machen Marit und Lina sowie Sven und Gigi, jeweils als Zweierseilschaft, die „Danaja“, 5b, 3 SL. Nach erfolgreichem Be- und Absteigen der Touren treffen wir wieder aufeinander.

Marit, Lina und Sven machen sich auf den Weg zum Bus, um dort zu vespern. Gigi und Eric steigen nun endlich, nachdem die ganze Woche darüber philosophiert wurde, in die „Bears on Toast“, 6c, 2 SL, ein und können diese auch erfolgreich, aber nicht frei, bezwingen. Diesen Erfolg halten Simon und Filip mit gleich zwei Kameras für die Nachwelt fest.

Sonntag, der 31.05.2026

Da wir gestern schon gute Vorarbeit geleistet haben, müssen wir heute nur noch das Zelt einreißen und unsere letzten sieben Sachen im Bus verstauen, bevor wir pünktlich um 6:00 Uhr den schönen Campingplatz verlassen und die Heimreise antreten.

Die Fahrt verläuft ohne große Highlights, abgesehen von einer kurzen Rastplatz-Musizierstunde und dem Weltuntergang auf Höhe Passau. Um 16:30 Uhr sind wir dann endlich wieder in sicheren heimischen Gewässern und können auf eine tolle Woche in einer extrem interessanten Region zurückblicken, die Lust auf mehr macht.

STADTRADELN-Premiere: Der DAV Schwabach tritt in die Pedale

Man muss nicht immer über Wurzeln und Trails fahren, um neue Herausforderungen zu finden. In diesem Jahr hat die Mountainbike-Abteilung des DAV Schwabach die Initiative ergriffen und erstmals die Teilnahme am STADTRADELN organisiert. Eingeladen war dabei nicht nur die MTB-Gruppe, sondern die gesamte Sektion. Die Idee war simpel: Gemeinsam möglichst viele Alltags- und Freizeitkilometer sammeln. Gesagt, getan. Und schon rollte das Team „DAV Schwabach“ in die drei Aktionswochen.

Vom 21. Juni bis 11. Juli hieß es für unsere Mitglieder: Kilometer sammeln statt Ausreden finden. Dabei war schnell klar, dass es nicht nur um sportliche Höchstleistungen ging. Jede Strecke zählte. Der Weg zur Arbeit, die Fahrt zum Bäcker, die Feierabendrunde auf dem Mountainbike oder die längere Ausfahrt am Wochenende. Hauptsache, das Auto blieb stehen und die Beine durften arbeiten.

Los ging es mit der offiziellen Eröffnung auf dem Schwabacher Marktplatz. Gemeinsam mit vielen anderen Radbegeisterten starteten auch einige DAV-Mitglieder zur Auftaktrunde durch die Stadt. Für uns Mountainbiker war der Untergrund zwar etwas ungewohnt glatt, aber man gewöhnt sich bekanntlich an fast alles.

In den folgenden drei Wochen zeigte sich eindrucksvoll, wie vielfältig unsere DAV-Radler unterwegs sind. Da wurden morgens vor der Arbeit noch schnell Kilometer gesammelt, während andere ihre sportlichen Touren in die umliegenden Wälder verlegten. Einige entdeckten sogar, dass sich überraschend viele Alltagswege bequem mit dem Fahrrad erledigen lassen. Und wer dachte, dass nur die großen Ausfahrten zählen, wurde schnell eines Besseren belehrt: Auch die kleinen Strecken summieren sich. Genau wie Höhenmeter auf einem langen Anstieg.

Das Gemeinschaftsgefühl zeigte sich nicht nur auf den gemeinsamen Ausfahrten, sondern auch ganz handfest auf dem Kilometerzähler. Insgesamt gingen 15 Radelnde für das Team DAV Schwabach an den Start und sammelten während des Aktionszeitraums beeindruckende 3.502 Kilometer. Eine starke Leistung für unsere erste Teilnahme!

Besonders hervorzuheben sind dabei die drei fleißigsten Kilometersammler unseres Teams. Christian sicherte sich mit herausragenden 753 Kilometern den ersten Platz. Dicht dahinter folgte Birgit mit ebenfalls bemerkenswerten 671 Kilometern, gefolgt von Wolfgang, der starke 506 Kilometer beisteuerte. Wer den nur dreiwöchigen Aktionszeitraum betrachtet, weiß: Das sind allesamt beachtliche Kilometerleistungen, die großen Respekt verdienen. Herzlichen Glückwunsch an unsere Top-Radler!

Doch mindestens genauso wichtig wie die Spitzenplätze waren die vielen Kilometer, die von allen Teammitgliedern beigetragen wurden. Denn genau darum geht es beim STADTRADELN: Jeder Weg zählt. Ob tägliches Pendeln, die Einkaufsfahrt durch Schwabach oder die sportliche Runde über Waldwege und Trails. Erst die Summe aller Fahrten machte unser gemeinsames Ergebnis möglich und zeigte, was wir als Team erreichen können.

Als Mountainbike-Abteilung des DAV stehen wir für Bewegung, Naturerlebnis und Gemeinschaft. Genau diese Werte spiegelte unsere Teilnahme am STADTRADELN wider. Neben dem sportlichen Aspekt konnten wir auch ein Zeichen für nachhaltige Mobilität setzen und zeigen, dass das Fahrrad weit mehr ist als ein Sportgerät für den Wochenendausflug.

Unser Fazit fällt daher eindeutig aus: Die Premiere ist gelungen! Mit 15 aktiven Radelnden und 3.502 gefahrenen Kilometern hat der DAV Schwabach bei seiner ersten STADTRADELN-Teilnahme ein starkes Zeichen gesetzt. Noch wichtiger als die Zahlen waren jedoch die gemeinsame Motivation, der Teamgeist und die Freude am Radfahren.

Eines steht schon jetzt fest: Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei. Die Teilnahme bleibt selbstverständlich für die gesamte DAV-Sektion offen. Vielleicht schaffen wir dann noch mehr Kilometer und gewinnen weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter für unser Team. Egal ob Mountainbike, Trekkingrad, Rennrad oder E-Bike: Jede Fahrt zählt und jeder zusätzliche Radler stärkt unser gemeinsames Ergebnis.

Wir freuen uns schon darauf, beim nächsten STADTRADELN mit einem noch größeren Team an den Start zu gehen und gemeinsam zu zeigen, wie aktiv der DAV Schwabach auf zwei Rädern unterwegs ist.

Mountainbike-Tour zwischen Druckverband, Dreieckstuch und Grillzange – unser Outdoor-Erste-Hilfe-Kurs auf der Düsseldorf Hütte

Was haben ein verstauchter Knöchel, ein imaginärer Herzinfarkt und ein perfekt gegrilltes Würstchen gemeinsam? Richtig: Sie alle spielten beim Outdoor-Erste-Hilfe-Kurs mit Mountainbike-Tour auf der Düsseldorf Hütte vom 24. bis 26. April 2026 eine wichtige Rolle.

Mit zehn motivierten Teilnehmenden, einem Trainer und zeitweise zusätzlicher Unterstützung durch eine zweite Trainerin erlebten wir ein Wochenende, das deutlich mehr zu bieten hatte als trockene Theorie. Und das bei Wetterbedingungen, die fast schon verdächtig freundlich waren. Statt winterlicher Restkälte erwarteten uns angenehme Temperaturen, sodass selbst die Rettungsdecke meist nur zu Demonstrationszwecken zum Einsatz kam.

Bereits vor der ersten Pedalumdrehung wurde klar: Gute Erste Hilfe beginnt lange bevor etwas passiert. Wo verläuft die Tour? Wer hat gesundheitliche Besonderheiten? Welche Notrufnummer gilt eigentlich im jeweiligen Land? Und wie finde ich meinen Standort, wenn der Empfang gerade Urlaub macht? Fragen wie diese standen genauso auf dem Stundenplan wie moderne Helferlein à la SOS-EU-ALP-App oder die berühmten drei Wörter von what3words.

In diesem Sinne: immer genügend Luft im Reifen, eine Rettungsdecke im Rucksack und ein Lächeln unter dem Helm. Wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Kilometer mit euch!



Mountainbike

Doch natürlich wollten wir nicht nur Verbände wickeln, sondern auch raus in die Natur. Für die sportliche Einheit teilte sich die Gruppe sogar auf: Während die meisten den Helm aufsetzten und sich auf die Mountainbike-Runde freuten, schnürte ein Teil der Gruppe lieber die Laufschuhe und machte sich auf eine Trailrunning-Runde. Ganz nach dem Motto: Hauptsache draußen unterwegs.

Die MTB-Tour führte durch das wunderschöne Pegnitz- und Hirschbachtal. Auf schmalen, verschlungenen Wegen ging es durch Wälder und über aussichtsreiche Höhenzüge. Immer wieder boten sich beeindruckende Ausblicke auf die Fränkische Alb, unter anderem am Prinzregent-Luitpold-Turm, der als markanter Aussichtspunkt natürlich für eine kurze Pause genutzt wurde. Flowige Passagen wechselten sich mit knackigen Anstiegen ab und sorgten dafür, dass sowohl Beine als auch Gesichtsmuskeln reichlich beschäftigt waren.

Zurück an der Hütte wartete dann die verdiente Belohnung: Der Grill wurde angeschürt, die mitgebrachten Beilagen fanden ihren Weg auf den Tisch, und bei bestem Frühlingswetter klang die Tour in geselliger Runde aus. Zwischen Grillzange, Salatschüsseln und Kaltgetränken wurden die Erlebnisse des Tages ausgetauscht, Tourenpläne geschmiedet und natürlich auch die eine oder andere Erste-Hilfe-Anekdote diskutiert.



Die abwechslungsreichen Fallbeispiele sorgten für Praxisnähe und gelegentlich auch für Gelächter. Die schauspielerische Qualität mancher „Verletzten“ bewegte sich irgendwo zwischen Schultheater und Vorabendserie. Dafür überzeugten die dargestellten Verletzungen mit bemerkens-



werter Kreativität. Schulterluxationen, verstauchte Sprunggelenke, allergische Reaktionen und allerlei andere Missgeschicke wurden geprobt, versorgt und analysiert.

Neben den klassischen Grundlagen wie Eigenschutz, Notruf und Wärmeerhalt nahmen wir viele praktische Tipps mit. Besonders deutlich wurde, dass psychologische Betreuung oft genauso wichtig ist wie ein korrekt angelegter Verband. Wer einmal geübt hat, einem verunfallten Menschen ruhig und verständlich zu erklären, was gerade passiert, merkt schnell: Erste Hilfe besteht aus weit mehr als Pflaster kleben.

Das vielleicht wichtigste Fazit des Wochenendes: Niemand muss Notfallsanitäter oder Bergretter sein, um im Ernstfall helfen zu können. Oft reichen Ruhe, ein strukturiertes Vorgehen und der Mut, Verantwortung zu übernehmen. Und genau das haben alle Teilnehmenden eindrucksvoll gezeigt.

Wir blicken daher nicht nur auf ein lehrreiches, sondern auch auf ein ausgesprochen gelungenes Wochenende zurück. Wer diesmal nicht dabei sein konnte, sollte die kommenden Kurse und Touren im Auge behalten. Denn egal ob auf flowigen Trails, alpinen Wegen oder bei der nächsten Hütten-tour: Gute Vorbereitung, regelmäßiges Üben und eine starke Gemeinschaft machen jede Ausfahrt ein Stück sicherer und vor allem schöner.



Für jede Liga, für jedes Talent.

Mehr Power für den Sport in unserer Region.

Wir wissen: Sport macht stark, fördert Teamgeist und bringt Menschen zusammen. Mit unserer Unterstützung tragen wir dazu bei, dass sportliche Leidenschaft überall gelebt werden kann – von der kleinen Dorfliga bis zur überregionalen Meisterschaft. Gemeinsam machen wir den Unterschied. spkmfrs.de

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Mittelfranken-Süd**

Ortsgr. Schwanstetten

Liebe Bergbegeisterte, liebe Mitglieder der Ortsgruppe Schwanstetten,

ein ereignisreiches und sportliches erstes Halbjahr liegt hinter uns! Wenn wir auf die vergangenen Monate zurückblicken, wird schnell klar: In unserer Ortsgruppe war wieder jede Menge Bewegung drin!

Gemeinsam haben wir der Kälte getrotzt und fantastische Tage in der Natur verbracht, begonnen mit unserer traditionellen Familienskifahrt. Ein besonderes Highlight war auch unsere Schneeschuhtour, die uns unvergessliche Spuren im weißen Pulverschnee beschert hat.

Aber auch vor der Haustür waren wir aktiv: Unsere abwechslungsreichen Tageswanderungen haben uns die Schönheit der Region einmal mehr vor Augen geführt.

Um die Wartezeit zwischen den einzelnen Veranstaltungen zu verkürzen und das Vereinsleben hochzuhalten, haben wir uns in den Wintermonaten wieder regelmäßig unseren gemütlichen DAV-Stammtisch getroffen, eine wunderbare Gelegenheit für Fachsimpelei, Tourenplanung und geselliges Beisammensein.

Ein echtes Gemeinschaftserlebnis war schließlich unsere Sonnwendfeier, bei der wir die langen Tage und den Sommerbeginn gebührend gefeiert haben. Ein Novum war dieses Jahr hierbei die Beteiligung der Mountainbike-Abteilung der Sektion Schwabach, welche für die Mitglieder eine Tour zum Rothsee anbot und an unserer Sonnwendfeier den Endpunkt fand.

Auch wenn wir in der ersten Jahreshälfte schon auf viele Erlebnisse zurückblicken können: Das Bergjahr ist noch lange nicht vorbei! Freut euch auf die kommenden Monate in denen wir noch einiges vorhaben: anspruchsvolle Bergtouren, abwechslungsreiche Tageswanderungen, die traditionelle Weinwanderung und auch der weihnachtliche Sektionsabend am 28. November.

Gut zu wissen: Wenn die Tage wieder kürzer werden, kehren natürlich auch wieder unsere beliebten DAV-Stammtische in den Wintermonaten zurück, damit der Kontakt auch in der kalten Jahreszeit nicht abreißt.

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle allen Tourenleiterinnen und Tourenleitern sowie den helfenden Händen im Hintergrund, die dieses vielseitige Programm erst möglich machen.

Wir freuen uns darauf, auch die nächsten Gipfel und Wege gemeinsam mit euch zu bezwingen!

Nancy Werner

Verantwortliche für Pressearbeit

Winterzauber, Gemeinschaft und Nachhaltigkeit - Familienskifahrt 2026 der DAV Ortsgruppe Schwanstetten nach Dachstein/West

Bei winterlichen Bedingungen und leichtem Schneefall startete die traditionelle DAV-Familienskifahrt der Ortsgruppe Schwanstetten am 02. Januar 2026 am Gemeindezentrum in Schwanstetten. Schon beim Beladen des Reisebusses war die Vorfreude deutlich spürbar: 54 wintersportbegeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter 17 Kinder und Jugendliche, machten sich gemeinsam auf den Weg ins idyllische Abtenau in der Region Dachstein/West.

Die gemeinsame Busfahrt war dabei mehr als nur bequem, sie war ein bewusstes Zeichen für nachhaltige Mobilität. Weniger Autos, weniger CO₂, mehr Zeit für Gespräche, Lachen und erste Urlaubspläne. Ganz im Sinne des Alpenvereins, der sich für den Schutz der Bergwelt und den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur einsetzt.

Eintreffen, Durchatmen und erste Erlebnisse

Nach der Ankunft hieß es erst einmal: ankommen und die Winterlandschaft genießen. Der erste Tag konnte ganz nach Lust und Laune gestaltet werden. Während einige es kaum erwarten konnten und bereits die ersten Schwünge auf den Übungshängen zogen oder mutig Pirouetten auf der Eislaufbahn drehten, ließen es andere ruhiger angehen.



Ortsgr. Schwanstetten

Bei Kaffee, Torte und guten Gesprächen im Hotel oder bei einem Spaziergang durch die verschneite Umgebung zeigte sich schnell, was diese Fahrt ausmacht: gemeinsam unterwegs zu sein, Zeit miteinander zu verbringen und die winterliche Bergwelt bewusst wahrzunehmen.

Drei Skigruppen, drei Skilehrer – und ganz viel Spaß

Danach folgten Tage voller Schwünge, Sprünge und strahlender Gesichter. Die ersten beiden Tage präsentierten sich von ihrer allerschönsten Seite: Sonnenschein, frischer Neuschnee und perfekte Pisten ließen die Herzen aller Wintersportfans höherschlagen. Später wurde es zwar deutlich kälter und anspruchsvoller – der guten Stimmung tat das jedoch keinen Abbruch. Die Kinder und Jugendlichen waren in drei Gruppen eingeteilt und wurden von den engagierten Skilehrern Sandra, Johannes und Tobi betreut. Ob Pflugbögen oder sportliche Carving- Schwünge, alle hatten sichtbar viel Spaß und machten beeindruckende Fortschritte. Mit viel Geduld, Motivation und einer ordentlichen Portion Humor vermittelten die Skilehrer nicht nur Technik, sondern auch die Leidenschaft für den Wintersport und den respektvollen Umgang mit der alpinen Natur. Werte, die beim DAV, von klein auf, gelebt und weitergegeben werden.



Abseits der Piste: Wandern, Wellness und der Perchtenlauf

Doch eine gelungene Familienski-fahrt besteht aus mehr als Pistenkilometern. Auch abseits der Abfahrten gab es daher wieder viel zu entdecken. Einige Teilnehmende nutzten die Zeit für Winterwanderungen durch die verschneite Landschaft, andere erkundeten mit den Regionalbussen die Umgebung oder gönnten sich entspannte Stunden beim Wellness, Erholung für müde Muskeln inklusive.

Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr der traditionelle Perchtenlauf. Die schaurig-wilden Masken, lauten Glocken und düsteren Gestalten sorgten für Staunen, Respekt und reichlich Gänsehaut. In diesem Jahr mischten sich sogar neue Figuren, darunter ein imposanter Steinbock, unter die Perchten. Manche unserer Gruppe verfolgten das Spektakel mutig aus nächster Nähe, andere lieber aus sicherer Entfernung, etwa vom Hotelbalkon aus. So oder so: Die Mischung aus Brauchtum, Atmosphäre und Nervenzitter machte den Abend wieder zu einem schaurig-schönen Erlebnis für Groß und Klein.

Gemeinsam unterwegs

Die DAV-Familienski-fahrt vom 02. bis 06. Januar 2026 war einmal mehr ein gelungenes Beispiel dafür, wie sich Sport, Gemeinschaft und Nachhaltigkeit wunderbar verbinden lassen. Gemeinsame Erlebnisse, gegenseitige Unterstützung und die Begeisterung für die Berge standen ebenso im Mittelpunkt wie der bewusste Umgang mit der Natur.

Als der Bus am letzten Tag wieder Richtung Heimat rollte, waren sich alle einig: Diese Tage bleiben noch lange in Erinnerung. Und während draußen langsam die Landschaft vorbeizog, begann innerlich schon das, was zu dieser Fahrt genauso dazugehört wie Berge und Jagertee – die Vorfreude auf das nächste Jahr.

Michael Weiß, Tourenleiter

Sneeschuhtour zum Hochries

Wir starteten zu acht am Samstag, 14.02.2026 um 06:15 Uhr mit dem Bürgerbus in Schwanstetten. Ziel waren die Chiemgauer Alpen, konkret der Parkplatz Lederstube. Nach etwa drei Stunden mit viel Stau durch den Beginn der Faschingsferien kamen wir auf dem Parkplatz an. Wir waren da, nicht aber der erhoffte Schnee! Also liefen wir mit geschulterten Schneeschuhen durch den fast schon frühlingshaft anmutenden Wald in Richtung Hochries.

Das fehlende Weiß kompensierten wir mit guter Stimmung. Immerhin konnten wir auf etwa der Hälfte der Strecke unsere Grödel auf den vereisten Wegen zum Einsatz bringen. In Richtung Tagesziel kam dann doch noch etwas Schnee, für die Sneeschuhe aber noch nicht genug. Nach ca. 4 Stunden, 8km und 943 hm Aufstieg kamen wir auf der Hütte an und ließen uns erst einmal einen Kaffee schmecken.

Die Hütte selbst war in einem hervorragenden Zustand und geradezu luxuriös. Wir bezogen zwei Zimmer mit jeweils einem eigenen Bad (dekadent!), und einige von uns brachen am Nachmittag zu einer kleinen Tour in Richtung Feichteck auf. Wegen der fortgeschrittenen Zeit und den vereisten Wegen erreichten wir das Ziel aber nicht ganz - schön war's trotzdem. Den Abend verbrachten wir bei bestem Essen und Getränken in der Hoffnung, dass der Schneefall bis zum Morgen noch etwas zunimmt.



Am Sonntagmorgen waren wir dann aber doch überrascht: Es hatte etwa 20cm geschneit. Hurra! Wir hatten die Schneeschuhe nicht umsonst den weiten Weg getragen. Gleich nach dem Frühstück schnallten wir sie an und machten uns auf den Weg. Es lag feinstes Pulverschnee, und die Landschaft, die noch am Abend so trist anemutet hatte, sah aus wie ein Wintermärchen.

Wir folgten zunächst unserem Aufstiegsweg bergab, bogen dann aber in Richtung Osten ab und gingen das letzte Stück steil und weglos über tief verschneite Hänge zum Predigtstuhl. Von dort kämpften wir uns - teilweise nach dem Weg suchend - in Richtung Abereck und stiegen dann ab zum Parkplatz. Wer hätte das gedacht, die Schneeschuhe konnten wir bis kurz vor der abschließenden Forststraße angeschnallt lassen. Nach 10km, 166hm Auf- und 1200hm Abstieg erreichten wir schließlich wieder den Parkplatz. Nachdem wir den Bürgerbus vom Schnee befreit hatten, ging's zurück nach Schwanstetten, dieses Mal ohne Stau. Alles in allem war es eine gelungene Tour, auch weil wir mit dem Wetter wirklich großes Glück hatten.

Jens Klöcker (Tourenleiter)



Ortsgr. Schwanstetten

Winterwanderung der DAV Ortsgruppe Schwanstetten

Aus der Einladung zur "Winterwanderung" wurde für 57 Teilnehmer am 28.02.2026 eine Fahrt in den Vorfrühling. Bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir über Weißenbronn und Klingenhof nach Püscheldorf ins Hammerbachtal.

Eine der beiden Gruppen startete hier, der erste Stopp wurde bereits nach 500 m am Freizeitplatz von Kucha mit Spielgeräten, Backofenhäusle und Kneippbecken eingelegt. Hier trafen wir auf die zweite Gruppe, die mit dem Bus bis Kucha weitergefahren war und uns entgegenkam. Diese Gruppe wanderte weiter auf der Talroute des Mühlenweges direkt nach Offenhausen.

Unsere erste Gruppe begab sich über den Mühlenweg durch Kucha, danach steil hoch zur Friedenslinde und aussichtsreich weiter bis Breitenbrunn. Nach dem Ort ging es durch eine Hohlasse, wo viele Felsenkeller im Buntsandstein von der Vorratshaltung früherer Jahrhunderte zeugten. Durch lichten Buchenwald ging es schließlich hinunter nach Offenhausen ins Gasthaus.



Nach der Mittagspause startete die erste Gruppe direkt am Gasthaus und besichtigte zuerst die Wehrkirche von Offenhausen aus dem 14. Jahrhundert. Der Mühlenweg führte aus dem Ort heraus und leicht ansteigend in Richtung Egensbach. Dort ging es weiter auf dem Schrotsdorfer Obstlehrpfad in den Ort mit schönen Fachwerkhäusern.

Am Ortsende wieder steil bergauf und am Waldrand, auf teils sumpfigen Wiesenwegen, hinunter bis kurz vor Hallershof. Von dort ging es im Tal nach Engelthal und an der Klostermauer entlang hinein in den Ort, wo der Bus mit der zweiten Gruppe schon auf uns wartete.

Die zweite Gruppe war zum Wanderparkplatz Schrotsdorf gefahren und auf der Talroute des Mühlenwegs über Hallershof nach Engelthal gewandert. Das Klosterdorf Engelthal wurde im Jahre 1243 als Dominikanerinnenkloster gegründet und gelangte 1504 in den Besitz der Reichsstadt Nürnberg. Im Zuge der Reformation wurde das Kloster 1565 aufgelassen. Viele historische Gebäude und Teile der Klostermauer mit Tortürmen sind erhalten geblieben.

Der Bus brachte uns über den Deckberg zum Seecafé am Happurger Stausee. Der See wurde 1955 angelegt, der dazugehörige Obersee und das Pumpkraftwerk 1958 errichtet. Der Obersee war immer wieder undicht und wird derzeit aufwendig saniert. Ab 2028 soll er wieder als Speicher für überschüssigen Strom dienen.

Einige unserer Wanderfreunde genossen die Nachmittagsstimmung bei einem Spaziergang am See, während die meisten es vorzogen, den Tag bei Kaffee und Kuchen im Café ausklingen zu lassen. Um 17:30 Uhr stiegen wir alle in den Bus, der uns alle sicher und wohlbehalten wieder nach Hause brachte.

Fritz Merklein, Wanderwart

Ortsgr. Schwanstetten

Mitgliederversammlung der DAV Ortsgruppe Schwanstetten (Bild 7)

Am 13.03.2026, fand unsere alljährliche Mitgliederversammlung in der Bürgerstube in Schwanstetten statt.

Insgesamt waren 35 Mitglieder, 8 Personen der Vorstandschaft der Ortsgruppe und als Vertreter der Vorstandschaft der Sektion Schwabach, Tim Volkmann, anwesend. Wolfgang Scharpff, zweiter Bürgermeister der Gemeinde Schwanstetten, wohnte der Versammlung ebenso bei, wie der designierte Bürgermeister, Richard Seidler.

Nach dem Bericht unseres Ortsgruppenleiters, Gerhardt Werner, welcher wieder in einem anschaulichen Zahlenspiel u.a. das Gesamtalter der Ortsgruppe mit 17462 bezifferte, wurde der Kassenbericht von Gerlinde Zimbrod sowie ein Rückblick auf die Veranstaltungen aus dem Jahr 2025 durch die jeweiligen Tourenleiter abgegeben. Durch den Ehrenvorsitzenden, Horst Riegg, wurde um Entlastung der Vorstandschaft für ihre Arbeit ersucht, was die anwesenden Mitglieder einstimmig bestätigten.

Vor Beginn der Durchführung der Neuwahlen wurden von Wolfgang Scharpff lobende Worte für die Arbeit der Ortsgruppe gefunden und Grüßen des amtierenden Bürgermeisters, Robert Pfann, welcher nicht anwesend sein konnte, übermittelt.

Alle aktiven Funktionäre der Ortsgruppe stellten sich Wiederwahl und wurden einstimmig durch die anwesenden Mitglieder in ihrem Amt bestätigt.

Nancy Werner - Verantwortliche für Pressearbeit



Wandern wie im Paradies

Die Ortsgruppe Schwanstetten des DAV, Sektion Schwabach, lud am 25. April 2026 zu einer Wanderung in zwei der schönsten Täler der nördlichen Fränkischen Schweiz ein.

Der voll besetzte Bus mit 55 Teilnehmern fuhr bei herrlichem Frühlingswetter zum Startpunkt nach Steinfeld zur Wiesentquelle. Vorher hatte man einen wunderbaren Blick auf die landschaftsprägende Giechburg und den Gügel mit seiner Wallfahrtskapelle.

Die erste Gruppe startete an der mit einem Osterbrunnen geschmückten Quelle und weiter entlang der jungen Wiesent zum Eingang ins Paradiestal. Hier war auch die zweite Gruppe gestartet und durchwanderte das rund 4,5 km lange, abgeschiedene Trockental mit markanten Felsformationen, wo sie am Talende vom Bus abgeholt wurde. Die erste Gruppe wanderte weiter über eine Anhöhe und kam nach 8,5 km direkt am Gasthaus in Stadelhofen an.



Ortsgr. Schwanstetten

Nach der Mittagspause brachte uns der Bus zum Kleinziegenfelder Tal. Es wird geprägt von steilen Kalkfelsen, Wacholderhängen und Trockenrasen sowie von bedeutenden Kletterfelsen. Am plätschernden Bach und vom Biber gestauten Teichen vorbei ging es ca. 5 km bis zur Schrepfersmühle. Mit dem Bus dann zurück zum Gasthaus zur Schlußeinkehr bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Auf der Rückfahrt hatten wir noch einen schönen Blick auf Schloss Seehof, der Sommerresidenz der Bamberger Fürstbischöfe mit ihren markanten Ecktürmen.



Ryschka
Dach + Blech

**Ihr Spezialist für
Dachsanierungen,
Wärmedämmung und
Photovoltaikanlagen**
www.Dachprofis24.de

Achtung tolle Jobangebote
Whatsapp an 0160 - 843 35 88
P.S. es lohnt sich!

**RYSCHKA
DACH & BLECH GMBH
ABENBERGER STRASSE 7
91126 SCHWABACH
Telefon:
09122 / 693 99 34**

Ortsgr. Schwanstetten

Gegen 19 Uhr erreichten wir schließlich alle wohlbehalten und mit vielen neuen Eindrücken Schwanstetten.

Wir freuen uns schon auf die nächste Wanderung, die uns am 4. Juli wieder in die Fränkische Schweiz, diesmal nach Streitberg und ins Aufseßtal führt. Vorher wollen wir aber den Sommer begrüßen bei unserer Sommwendfeier am 20. Juni auf dem Rathausplatz, zu der wir die gesamte Bevölkerung ganz herzlich einladen.

Fritz Merklein, Wanderwart



Gipfelglück und Feuerschein am 13. Und 14. Juni 2026

Ein rundum gelungenes Bergwochenende liegt hinter uns. Das Ziel der zweitägigen Tour war das malerische Tannheimer Tal – ein Klassiker, der diesmal mit einem ganz besonderen kulturellen Highlight aufwartete.

Schon mit der Anreise setzten wir ein Zeichen für umweltbewussten Bergsport: Die gesamte Gruppe nutzte den Bürgerbus der Gemeinde Schwanstetten. Das bewährte Gefährt brachte uns nicht nur sicher und entspannt zum Ausgangspunkt Nesselwängle, sondern sparte auch die Koordination mehrerer Privat-PKW. Ein perfektes Beispiel dafür, wie Vereinsleben und nachhaltige Mobilität Hand in Hand gehen können.

Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, verlangte den Teilnehmern aber auch einiges ab. Bei strahlendem Sonnenschein und starken Winden waren stolze 1170 Höhenmeter im Aufstieg auf einer Distanz von 9 km zu bewältigen. Der Weg führte die Gruppe durch schattige Bergwälder, über saftige Almwiesen und vorbei an schroffen Felsformationen.

Nach etwas mehr als eineinhalb Stunden Aufstieg erreichten wir die Tannheimer Hütte. Bei einem kühlen Getränk und einer kleinen Brotzeit stärkten wir uns für den zweiten Teil der Tour.



Dank der guten Kondition aller Beteiligten wurde auch dieser Aufstieg von allen hervorragend gemeistert. Jeder Höhenmeter belohnte die Wanderer mit immer spektakulären Ausblicken auf die umliegende Bergwelt.

Nach ca. drei Stunden erreichten wir das Ziel unserer Wanderung, die malerisch am Fuße der Gehrenspitze gelegen Gehrenalpe (1.610 m). Nach dem Beziehen der Lager und einer herzhaften Bergsteigerbrotzeit genoss die Gruppe die urige Hüttenatmosphäre und die Gastfreundschaft der Wirtsleute.

Das absolute Highlight des Wochenendes erwartete uns nach dem Abendessen. Da das Wochenende auf die Zeit der traditionellen Sonnwend- und Herz-Jesu-Feuer fiel, bot sich uns von der Gehrenalpe aus ein Logenplatz.

Mit Einbruch der Dunkelheit entzündete die Dorfjugend der nahegelegenen Ortschaft Reutte hoch oben am Berg das Herz-Jesu-Feuer. Binnen kurzer Zeit erstrahlten die dunklen Bergsilhouetten im Schein der Flammen, die oft in Form von Kreuzen oder Herzen angeordnet sind. Ein tief beeindruckendes Schauspiel, das wir schweigend und staunend von der Terrasse der Alpe aus verfolgten. Die Kombination aus traditionellem Brauchtum und der nächtlichen Bergkulisse sorgte für echte Gänsehautmomente.

Als die Feuer auf den Bergen erloschen waren, kehrte die Dorfjugend vom Berg zurück auf die Gehrenalpe. Hier wurden die jungen Männer bereits von den Wirtsleuten mit Freibier und Spanferkel erwartet. Hüttenruhe war an diesem Abend nicht angesagt und einige Hartgesottene feierten noch, als wir am nächsten Morgen zum Frühstück kamen.



Ortsgr. Schwanstetten

Nach einer etwas unruhigen Nacht ging es am nächsten Morgen an den Abstieg. Wir wählten die Route über die Schneetalalm, um uns für die Heimfahrt nochmal zu stärken. Der Kaiserschmarrn dort ist einfach sensationell und unbedingt zu empfehlen. Unten am Parkplatz in Nesselwängle angekommen, wartete bereits der Bürgerbus, der die Gruppe wohlbehalten und voller neuer Eindrücke zurück nach Schwanstetten brachte.

Berg heil!

Gerhardt Werner - Leiter der Ortsgruppe





Die große Auswahl rund ums Rad, auf 1000 m²!

FAHRRÄDER
E-BIKES
ZUBEHÖR
REPARATUREN



MOUNTAIN-BIKES
TRIATHLON
RENNRÄDER
FITNESS

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
9.00 - 18.00 Uhr
Samstag
9.00 - 14.00 Uhr

2-Rad Müller GmbH & Co. KG
Bortenmacherstrasse 2
91154 Roth

Tel. 09171 - 97 87 0
E-Mail info@2-rad-mueller.de
Web www.2-rad-mueller.de



Magische Mittsommernacht – Sonnwendfeier der DAV Ortsgruppe Schwanstetten

Pünktlich zum kalendarischen Sommeranfang und dem längsten Tag des Jahres lud die DAV Ortsgruppe Schwanstetten am 20. Juni zur traditionellen Sonnwendfeier ein. Bei bestem Sommerwetter folgten zahlreiche Mitglieder, Freunde und Familien der Einladung, um gemeinsam diese magische Nacht zu verbringen.

Zwar war die Stimmung fantastisch, doch auf den Bänken ging es dieses Jahr etwas luftiger zu als in den Vorjahren. Grund hierfür war zum einen die Hitze, mit über 30 Grad, sowie starke Konkurrenz im Veranstaltungskalender: neben zahlreichen verschiedenen Festen und Veranstaltungen

im Landkreis zog vor allem das zeitgleich, ab 22 Uhr, stattfindende WM-Spiel der deutschen Nationalmannschaft viele Fußballbegeisterte vor die Bildschirme. Umso mehr freute es unser Organisationsteam, dass dennoch so viele treue Outdoorfans den Weg zu uns gefunden hatten, um die Sommersonnwende live im Freien zu feiern.

Erstmals dieses Jahr boten wir in unserem Programm für die kleinen Gäste die Möglichkeit für Stockbrot und Marshmallows an. Schnell versammelten sich die Kinder um die liebevoll gestaltete Feuerstelle und hielten mit viel Geduld und Begeisterung die langen Holzstecken über die Glut, bis das perfekte, goldbraune Stockbrot fertig war. Begleitet wurden sie hierbei von Leonie Seidler, einer erfahrenen Pfadfinderin und DAV-Mitglied.



Ortsgr. Schwanstetten

Für den sportlichen Teil war auch gesorgt, da durch die Verantwortlichen der Mountainbikeabteilung, der Sektion Schwabach, eine Tour zum Rothsee angeboten wurden. Mit fünf Teilnehmern war dieses Angebot, vielleicht auch aufgrund der hohen Temperaturen nicht so ausgeschöpft wie erwartet. Wir hoffen dennoch, dass wir es kommendes Jahr wieder anbieten können und sich der ein oder andere passionierte Mountainbiker noch dazugesellt.

Ein weiteres Highlight und den krönenden Abschluss erwartete die Besucher, etwas vorgezogen aufgrund des anstehenden Fußballspiels, beim Auftritt der „Engel der Nacht“ mit ihrer Feuershow. Mit ihren brennenden Fackeln, Seilen und anderen Feuerutensilien brachten sie die Augen von Jung und Alt zum Leuchten, bevor sie am Ende ihrer Darbietung unser Sonnwendfeuer gemeinsam entzündeten. Feierlich untermalte der Alpenvereinschor die einsetzende Dämmerung im Feuerschein mit stimmungsvollen Liedern.

Es war wieder eine rundum gelungene Sonnwendfeier 2026. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer im Vorder- und Hintergrund, denn nur mit euch ist es möglich jedes Jahr auf's Neue dieses Fest möglich zu machen!

Nancy Werner - Verantwortliche für Pressearbeit



Wanderung bei Streitberg und Aufseß am 4. Juli 2026

Die DAV-Ortsgruppe Schwanstetten lud zu einer Wanderung in die Fränkische Schweiz ein. Erstes Ziel war Streitberg, der älteste Luftkurort der Gegend und berühmt für die Binghöhle und eine Likörfabrik. Bei idealem Wanderwetter fuhr der Bus 53 mit Teilnehmern zuerst nach Gasseldorf bei Ebermannstadt.

Am schönen Dorfplatz stieg ein Teil der Wanderer aus und marschierte vorbei an Felsenkellern stetig bergauf auf den Hummerstein. Eine super Aussicht über das Wiesent- und Leinleiertal belohnte die Anstrengung. Jetzt ging es über schattige Waldwege hinüber zum Prinz-Rupprecht-Pavillon mit herrlichem Blick hinunter nach Streitberg und hinüber zur Burg-



ruine Neideck, einem der Wahrzeichen der Fränkischen. Bald darauf war die Binghöhle erreicht. Der Entdecker der Höhle, der Nürnberger Fabrikant Ignaz Bing war es auch, der Streitberg zum bekannten Ausflugsort machte. Der Abstieg hinunter nach Streitberg bot immer wieder fantastische Ausblicke auf den Ort und die Ruine der Streitburg.

Der andere Teil der Wanderer war bis Wöhr im Wiesenttal weiter gefahren und über eine schmiedeeiserne Kunstbrücke über die Wiesent zum Weiler Haag gewandert mit tollem Blick zur Ruine Neideck. Auf Waldwegen ging es dann vorbei am Freibad und vor der Felsenkulisse von Streitberg hinein in den Ort, wo der Bus auf beide Gruppen wartete und zum Mittagessen nach Voigendorf fuhr.

Die Nachmittagswanderungen starteten in Wüstenstein im Aufseßtal. Die erste Gruppe wanderte im leichten auf und ab ca. 5 km bis Aufseß während die zweite Gruppe nach ca. 2,5 km ab Wanderparkplatz Vierlinden bei Draisendorf im Bus nach Aufseß fuhr.

Ortsgr. Schwanstetten

Über dem Ort thront imposant das Schloß Unteraufseß. Bekanntester Bewohner war Hans Freiherr von und zu Aufseß, Mitbegründer des Germanischen Nationalmuseums. Die Gemeinde Aufseß ist im Guinness Buch der Rekorde mit seinen 4 Brauereien der Ort mit der höchsten Brauereidichte der Welt.

Wir fahren zurück nach Voigendorf zum Gasthaus, wo wir bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen sowie gekühlten Getränken den Wandertag ausklingen ließen.

Fritz Merkley, Wanderwart



Gipfelglück im Blick, die Sicherheit im Herzen:

Rätikon-Bergtour vom 16. – 18. Juli 2026 auf die Drei Türme (2.830 m)

Tag 1:

Trotz düsterer Unwetterwarnungen im Vorfeld ließen wir uns nicht abschrecken – und unser Mut wurde belohnt! Bei bestem Bergwetter und angenehmen Temperaturen starteten wir zu viert ins wunderschöne Rätikon. Ursprünglich war die Tour für acht Personen geplant und ausgeschrieben, aber vier Teilnehmer haben aufgrund der vorhergesagten schlechten Wetterbedingungen ihre Teilnahme abgesagt. Das muss man auch so respektieren.

Der Aufstieg vom Parkplatz am Lünensee-Kraftwerk in Latschau führte durch das malerische Gauertal, stets die beeindruckende Nordwand der Drei Türme vor Augen. Das Wetter hielt sich fantastisch: Den ganzen Tag über herrschten strahlender Sonnenschein und beste Fernsicht. Nach einem abwechslungsreichen Marsch und kurzer Einkehr im Naturfreundehaus erreichten wir nach 2,5 Stunden die Lindauer Hütte (1.744 m), das gemütliche Quartier für die nächsten zwei Nächte. Da aufgrund der schlechten Wetterprognose die Hütte nicht ausgebucht war, hatten wir ein sehr komfortables 8er-Mehrbettzimmer für uns zu viert. Erst als wir alle sicher in der Hütte saßen und das verdiente Abendessen genossen, entfesselte sich nachts das angekündigte Gewitter – perfektes Timing nennt man das wohl!



Ortsgr. Schwanstetten

Tag 2:

Am nächsten Morgen zeigte sich das Wetter nach dem nächtlichen Guss wieder von seiner besten Seite: Leichte Bewölkung und klare Luft boten ideale Startbedingungen für das große Ziel, die Drei Türme (2.830 m).

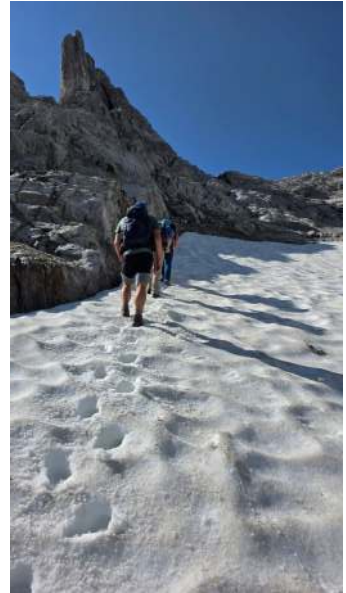
Über alpines Gelände ging es zügig bergauf. Zunächst durch Latschen und über grüne Bergwiesen. Je mehr wir an Höhe gewannen, desto weniger Vegetation und Schatten bot sich uns. Die Sonne war inzwischen hinter den Wolken hervorgekommen und heizte uns ordentlich ein.

Der markierte Weg im oberen Bereich mündete nun in einen unmarkierten Steig über Blockgelände und später über Schutthalden mit losem Gestein und Geröll sowie über Altschneefelder. Die Routenfindung zweigte sich in diesem fragilen Gelände äußerst schwierig und langwierig – der Aufstieg verzögerte sich. Bei der Wetterbesprechung am Morgen mit dem Hüttenwirt nannte er uns ein sicheres Zeitfenster bis ca. 13 Uhr.



Danach muss mit starken Gewittern gerechnet werden. Nachdem wir um 11.30 Uhr noch nicht in Gipfelnähe waren, brachen wir den Aufstieg schweren Herzens ab und begaben uns auf den Rückweg. Sicherheit geht vor Gipfelglück!

Die Berge laufen uns nicht davon! Die spektakuläre Kulisse und das gemeinsame Abendessen im Angesicht der riesigen Felswände waren auch ohne Gipfelkreuz ein echtes Erlebnis. Letztlich hat das stabile Wetter bis in die Abendstunden gehalten - aber am Schluss ist man immer schlauer. In der Nacht zogen dann Gewitter auf und es hat immer wieder stark geregnet.



SCHWABACHS BÄCKER
DISTLER

Reichenbacher Straße 65 · 91126 Schwabach
Telefon 09122 / 4536 · baeckerei.distler@nefkom.net



Ortsgr. Schwanstetten

Tag 3:

Am nächsten Morgen stiegen wir im Regen ab zum Naturfreundehaus und genossen dort in aller Ruhe ein ausgedehntes Frühstück. Frisch gestärkt konnten wir nun den Nachhauseweg antreten.



Ein rundum gelungenes Bergwochenende. Mit Wetterglück und der nötigen Portion Alpinverstand, um im richtigen Moment die richtige Entscheidung zu treffen. Alle kamen gesund zurück – das ist die Hauptsache!

Gerhardt Werner
Tourenleiter

Termine Ortsgruppe Schwanstetten			
Datum	Veranstaltung	Organisator	Telefon / E-Mail
Oktober	Tageswanderung	Fritz Merklein	friedrich.merklein@dav-sc.de
ab Oktober	DAV Stammtisch	Leitung	schwanstetten@dav.sc.de
Sa. 28.11.2026	weihnachtlicher Sektionsabend mit Wanderung	Leitung	schwanstetten@dav.sc.de
Januar	Familienskifahrt	Michael Weiß	michael.weiss@dav-sc.de

Ortsgr. Schwanstetten

Ansprechpartner und Ämter in der Ortsgruppe Schwanstetten			
Funktion	Name	Telefon	E-Mail
Leiter d. Ortsgruppe	Gerhardt Werner	09170 9769136	gerhardt.werner@dav-sc.de
Stv. Leiter d. Ortsgruppe Stv.	Jens Klöcker		jens.kloecker@dav-sc.de
Schatzmeisterin	Gerlinde Zimbrod	09170 2796	gerlinde.zimbrod@dav-sc.de
Schriftführerin	Andrea Fillinger		andrea.fillinger@dav-sc.de
Beirat	Helmut Melzer	09170 98979	helmut.melzer@dav-sc.de
Wanderwart	Friedrich Merklein	09170 8944	friedrich.merklein@dav-sc.de
Ski-Abteilung	Michael Weiß		michael.weiss@dav-sc.de
Pressearbeit	Nancy Werner		nancy.werner@dav-sc.de
Ehrenvorsitzender	Klaus Bechtner	09170 8252	klaus.bechtner@t-online.de
Ehrenvorsitzender	Horst Riegg	09170 8365	horst.riegg@t-online.de

Skiwochenendfahrt mit dem Bus der DAV-Sektion Schwabach

Nach einigen Jahren Pause haben wir wieder einmal eine Busskifahrt angestoßen. Am Freitag, 6. Februar bis Sonntag, 8. Februar 2026 ging es mit dem Busunternehmen Gumann in Richtung Österreich zum Hotel Hauswirt in Golling. Hier waren wir schon mehrmals untergebracht und konnten wieder einen angenehmen Aufenthalt genießen. Großartiges Frühstücksbuffett sowie ein mehrgängiges Menü am Samstag waren beste Verpflegung für die Reiseteilnehmer. Leider hatten wir im Vorfeld ein paar Schwierigkeiten genügend Skibegeisterte zur Teilnahme bewegen zu können. Aber intensive Werbung und persönliche Kontakte haben die Fahrt am Ende zum Erfolg gebracht.

Am Samstagfrüh konnten somit 48 Skifahrer in Skigebiet Dachstein West starten. Nach Kauf und Verteilung der Skipässe haben dann bei gutem Skiwetter alle die Lifte und Pisten vollumfänglich genossen. Am frühen Abend, nach einem kleinem Apres Ski, wurden dann alle ins Hotel zurückgefahren. Am Sonntag früh starteten wir zum 2. Skitag, aber die Wetterprognosen waren nicht so gut. Aber angekommen im Skigebiet, waren wir von dem guten Wetter überrascht und konnten somit einen weiteren herrlichen Skitag genießen. Um 14.30 Uhr traten wir dann die Heimreise an.

Fazit: Wir wollen es nochmal Probieren eine Wochenendfahrt vom 29. Januar bis 31. Januar durchzuführen und hoffen, dass es für nächstes Jahr etwas mehr DAV-Mitglieder der Sektion Schwabach gibt, die unser Angebot annehmen. Wir würden uns sehr darüber freuen.

Wir sehen uns bald wieder auf der Piste! Bis dann.

Klaus Kreß



Familienfahrt nach Obertauern 2025/2026

Auch in diesem Jahr hieß es wieder: Auf nach Obertauern! Über Silvester bezogen wir erneut unsere bewährte Stammunterkunft, das Jugendhotel Schaidberg, und konnten es kaum erwarten, die ersten Schwünge in den Schnee zu ziehen.

Für unvergessliche Skitage sorgte unser engagiertes Skilehrerteam mit Fabi, Chris, Franz, Max und Sherin. Sie begleiteten Anfänger wie Fortgeschrittene mit viel Geduld, guter Laune und großem Einsatz durch die Woche und sorgten dafür, dass jeder auf seine Kosten kam.

Ein ganz besonderes Highlight für die jüngsten Teilnehmer war das große Abschlussrennen. Mit viel Aufregung, Ehrgeiz und strahlenden Gesichtern ging es durch den Parcours, bevor bei der feierlichen Siegerehrung alle kleinen und großen Rennfahrer gebührend gefeiert wurden.

Doch auch abseits der Piste wurde einiges geboten: Die traditionelle Wochenchallenge der Erwachsenen - inklusive kreativer Präsentationen und herrlich unterhaltsamen Theaterstücken - brachte vor allem unsere Skilehrer ordentlich zum Lachen.

Ob spektakuläre Stunts auf der Piste (ob gewollt oder nicht), gesellige Après-Ski-Momente oder gemütliche Abende im Hotel – unsere bunt gemischte Gruppe im Alter von 5 bis 65 Jahren wuchs im Laufe der Woche zu einem echten Team zusammen.

Eines ist sicher: Die Vorfreude auf das nächste Silvester in Obertauern ist jetzt schon riesig. Wir können es kaum erwarten, gemeinsam wieder die Pisten unsicher zu machen!

Franziska Ittner



Skiwoche im Val di Sole

Die Skiabteilung lud wieder zu der einwöchigen Skisafari ins Tal Val di Sole im Trentino ein.

Dieses Jahr waren 33 Wintersportbegeisterte dabei, um ein unschlagbares Angebot anzunehmen und verbrachten sieben Erholungstage incl. sechs herrlichen Skitagen in den Skigebieten der Brenta.

Etwas erschrocken sind wir bei der Anreise. An unserem ****+Hotel Tevini in Dao-losa-Commezzadura fanden wir eine riesige Baustelle vor dem Hotel vor. Der ganze Hang mit samt den Parkplätzen wurde abgetragen, um zum einen eine neue Tiefgarage für alle Gäste zu bauen und zum anderen darüber einen Wellnesspark mit künstlichem Badensee, Liegewiese und vielen weiteren Attraktionen zu errichten. Fertigstellung soll Herbst 2026 sein.



Nun zu unserer Skiwoche. Die Skigebiete Marilleva/Folgarida/Madonna di Campiglio und Pinzolo sowie Passo Tonale und Pejo 3000, boten wie immer eine super-tolle Schneelage. Die im Skipass enthaltenen Skigebiete sind für alle Könnernstufen und haben ein unglaubliches Angebot an Abfahrten. Alle Pisten vom Skigebiet Marilleva/Folgarida/Madonna di Campiglio und Pinzolo, die von der Gondelstation direkt am Hotel erreicht werden, beginnen ab einer Höhe von 1300 Meter und reichen bis zu einer Höhe von über 2500 Meter.

Weitere Skipisten in verschiedenen Skigebieten führten uns bis zu 3000 m Höhe. Ein Ausflug der gesamten Gruppe ging wie in den letzten Jahren zum Passo Tonale. Angekommen in einer nicht gerade sehenswerten Trabantenstadt auf der Passhöhe mit 1845 Meter ging es mit den Gondeln zur Umsteigestation auf 2585 Meter und nach einer kurzen Fotopause weiter zur Bergstation vom Presena-Gletscher auf eine Höhe von 3000 Meter. Über die sensationellen Abfahrten ging es in die Lombardei nach Ponte di Legno. Angekommen auf 1256 Meter, rein in den Sessellift und in das Skigebiet Val Camonica. Hier haben wir auf menschenleeren Pisten etliche Abfahrten absolviert, bevor wir nach einer kurzen Trinkpause zum Passo Tonale zurückkehrten. Ein paar Abfahrten im Skigebiet gegenüber dem Gletscher, die uns bis auf 2500 Meter führten, haben wir noch mitgenommen, bevor wir die Heimreise ins Hotel antraten.

Am Mittwoch unser schlechtester Skitag vom Wetter her haben wir wieder eine kostenlose Nudelparty mit Getränken organisiert und uns ab 13.00 Uhr auf der Daolasa-Alpe (gehört zum Hotel Tevini) getroffen. Der Seniorchef Fausto und seine Frau haben es sich nicht nehmen lassen uns zu verwöhnen und mit Nudeln alla Rabbia sowie den gewünschten Getränken zu versorgen.

Weitere Highlights waren sicherlich die tägliche Benutzung der Wellnessoase mit Sauna, Dampfbad und Indoor-Pool. Überragend wurde auch das Angebot für den beheizten 36 Grad warmen Meerwasseraußenpool angenommen und hat zur Entspannung nach dem täglichen Skifahren beigetragen.

Ein Gruppenabend mit Präsentation von Foto- und Videoaufnahmen der letzten Jahre kam ebenfalls sehr gut an. Bei Süßigkeiten und Getränken haben wir die letzten Jahre Revue passieren lassen und ich konnte über die Veränderung im Vorstand der DAV Sektion Schwabach, leider nur auf Grund einer telefonischen Benachrichtigung, informieren. Diese Informationen wurden mit Freude zur Kenntnis genommen, mit der Hoffnung, dass in den nächsten Jahren eine Mitgliederversammlung nicht wieder mit Absicht in die Zeit unserer Veranstaltung gelegt wird. (Unser Termin war schon seit Mitte 2025 bekannt) Wir hätten auch gerne teilgenommen.

Als Resümee kann ich berichten, dass wir eine großartige Woche mit überwiegend super Wetter und tollem Schnee, sowie ein exzellentes Hotel mit überragenden Speisen und ein superfreundliches Personal genießen konnten. Mit der bitte einer erneuten Wiederholung habe ich das Hotel gebeten uns für 13./14.03.2027 bis 20./21.3.2027 ein Angebot zukommen zu lassen. Selbstverständlich freuen wir uns wieder auf zahlreiche Interessenten bzw. Teilnehmer. Hierzu könnt ihr mich auch gerne vorab kontaktieren und eine unverbindliche Vorreservierung tätigen, damit ich einen Überblick habe, wie viel Zimmer ich benötige. Endgültig frage ich dann im Spätherbst nochmals ab, ob es bei einer Teilnahme bleibt.



**Ski Heil,
Klaus Kress**

Köppel



Mit uns durch Deutschland und Europa

Städtereisen - Rundreisen

Tagesfahrten - Musikreisen - Radreisen



REISEN

Unsere Busse fahren auch für Sie:

20-64-Sitzer Reisebusse, ausgestattet mit WC, Klimaanlage, DVD, CD, Telefon etc. für jeden Anlass (Schule, Betrieb oder Verein)

Rufen Sie uns an, wir unterbreiten Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot, bzw. übersenden Ihnen unser ausführliches Reiseprogramm.

REISEGUTSCHEINE: Das ideale Geschenk zu allen Anlässen.



TRANSPORTE

- Wir transportieren für Sie Güter im Nah- und Fernverkehr.
- Wir liefern Sand, Kies, Schotter, Mineralbeton und Humus.
- Gerne führen wir für Sie auch Erd- und Abbrucharbeiten aus.



CONTAINERSERVICE

- Löst Ihre Transport- und Schuttprobleme
- Für Erdaushub, Bauschutt, Abbruch, Sperrmüll, etc.
- Einfach zu beladen, weil Container befahrbar



SANDGRUBE - BAUSCHUTTDEPONIE

- Ständig auf Lager: Sand, Kies, Splitt, Schotter, Mineralbeton

Spalter Straße 38 • 91183 Abenberg
☎ 09178/245 • www.koeppel-abenberg.de



15.02.26 Schnittlinger Loch

Bei winterlichen Temperaturen trafen sich heute Morgen 30 Wanderer am Parkplatz Markgrafensaal in Schwabach. In Fahrgemeinschaften fuhren wir dann nach Spalt zum Ausgangspunkt der heutigen Wanderung, dem Parkplatz hinter dem HopfenBierGut.

Zum Aufwärmen ging es dann auch gleich bergauf Richtung Hagsbronn. Von der Kapelle St. Ägidius hatten wir einen schönen Ausblick über das Spalter Tal. Als wir dann nach wenigen Schritten über der Bergkuppe waren bot sich uns ein ebenso schöner Blick über den Brombachsee. Jetzt ging es bergab nach Enderndorf und weiter am Brombachsee und Igelsbachsee entlang Richtung Stockheim, das allerdings wieder auf der Höhe lag.

Nun war es nicht mehr weit bis zum Schnittlinger Loch, das wir über einen kurzen aber steilen Steig erreichten. Das Schnittlinger Loch ist eine wildromantische Schlucht, in der auch der Hatzelbach entspringt.

Über einen schönen Talweg erreichten wir dann wieder Spalt, wo im Gasthaus Bayrischer Hof ein gutes Mittagessen auf uns wartete. Anschließend ging es auf kurzen Wegen wieder zurück nach Schwabach.

Bericht: Bernhard Wolz



15.03.26 Kucha

Nachdem es am Vortag noch geregnet hat, trafen sich heute Morgen bei trockenem Wetter 35 Wanderer am Parkplatz Markgrafensaal in Schwabach. In Fahrgemeinschaften ging es dann Richtung Osten nach Kucha. Vom Ausgangspunkt unserer Wanderung, dem Parkplatz des Gasthofes Grüner Baum, führte unser Weg durch das idyllische Hammerbachtal über Breitenbrunn nach Offenhausen. Oberhalb von Breitenbrunn gab es noch einige Felsenkeller zu sehen, die aber nicht mehr genutzt wurden. In Offenhausen waren bereits einige Vorgärten für die bevorstehende Osterzeit dekoriert.

Von Offenhausen ging es dann durch den Wald steil bergauf zum Keilberg. Einige Tapfere schafften sogar den unwegsamen Aufstieg bis zur Kapelle Keilberg. Ab hier ging es nur noch bergab und zurück nach Kucha. Dort erwartete uns im Gasthaus Grüner Baum ein ausgezeichnetes Mittagessen. Obwohl das Gasthaus gut gefüllt war, wurden wir sehr schnell bedient. Anschließend ging es wieder zurück nach Schwabach.

Bericht: Bernhard Wolz



26.04.26 Streitberg

Bei bestem Wanderwetter trafen sich heute Morgen 18 Wanderer am Parkplatz Markgrafensaal in Schwabach, bevor es in Fahrgemeinschaften nach Streitberg ging. Vom Bahnhof in Streitberg, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung ging es zunächst durch den Ort Streitberg und dem folgenden Talweg gemächlich bergauf, bevor wir auf den Höhenweg kamen, der dann auch steil nach oben führte. Der Wanderweg führte uns vorbei an imposanten Felsformationen.

Kurz vor Muggendorf machten wir einen kleinen Abstecher zum Aussichtspunkt Brunhildenstein. Von hier bot sich uns ein herrlicher Ausblick auf Muggendorf und das Wiesenttal. Anschließend ging es nur noch steil bergab nach Muggendorf, wo wir im Gasthaus zur Wolfsschlucht unser vorbestelltes leckeres Mittagessen einnahmen.

Nach dem Essen ging es durch das Wiesenttal wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt in Streitberg. Unterwegs konnten wir noch die über unserem Weg liegende Burgruine Neideck bewundern.

Bericht: Bernhard Wolz



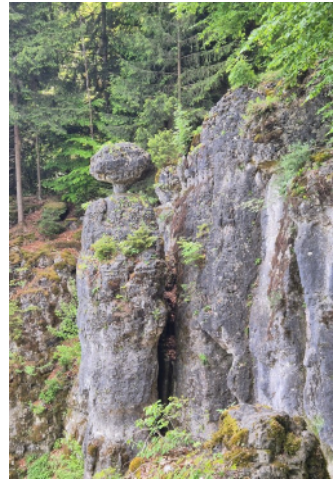
10.05.26 Velburg

Trotz des heutigen Muttertages trafen sich bei schönstem Wanderwetter 22 Wanderer zur Tageswanderung rund um Velburg. Vom Wanderparkplatz vor den Toren von Velburg ging es zunächst durch den Ortskern mit seinem historischen Rathaus, bevor es steil hinauf zur Burgruine Velburg ging. Beim heutigen Wetter lohnte sich sogar ein Anstieg auf die Burgruine. Von dort hatten wir einen grandiosen Ausblick auf die Juralandschaft und die Kuppenalb rund um Velburg.

Nach dem Abstieg ins Tal ging es weiter zum Naturdenkmal Hohlloch, von dem wir nur den großen Eingang bewundern konnten. Der weitere Weg führte uns durch den Wald, vorbei an den drei steinernen Jungfrauen zum Schwammerl, einem 8 Meter hohen Fels, auf dessen Spitze ein pilzförmiger Stein thront.

Nun ging es über eine lange Treppe wieder hinunter ins Tal und über schöne Waldwege zurück nach Velburg. Dort erwartete uns im Gasthaus Akropolis ein schmackhaftes Mittagessen das wir bei schönstem Wetter auf der Terrasse mit Blick zur Burgruine einnehmen konnten.

Bericht: Bernhard Wolz



21.06.26 Schwarzachklamm

Bei hochsommerlichen Temperaturen trafen sich heute Morgen 18 Wanderer auf dem Parkplatz des Biergartens Brückkanal. Einige hatten noch im Vorfeld wegen der erwarteten Temperaturen abgesagt. Aber auch für die Teilnehmer wurde die Wanderung auf ca. 7 km verkürzt. Unser Weg führte dann auch gleich hinunter in die schattige Schwarzachklamm. Entlang der Schwarzach ging es vorbei an bizarren Felsformationen und der Gustav-Adolf-Höhle bis nach Schwarzenbruck. Hier konnten wir einige schöne Fachwerkbauten bewundern, bevor es oberhalb der Schwarzach wieder zurück Richtung Brückkanal ging.

Der Weg verlief überwiegend auf schattigen Waldwegen, sodass wir von der großen Hitze geschützt waren. Von oben hatten wir stellenweise noch schöne Ausblicke hinunter in das Schwarzachtal. Gegen Mittag waren wir dann auch schon wieder zurück im Biergarten Brückkanal, wo wir auch ohne Reservierung noch schöne schattige Plätze bekamen und ein gutes Mittagessen einnehmen konnten.

Bericht: Bernhard Wolz



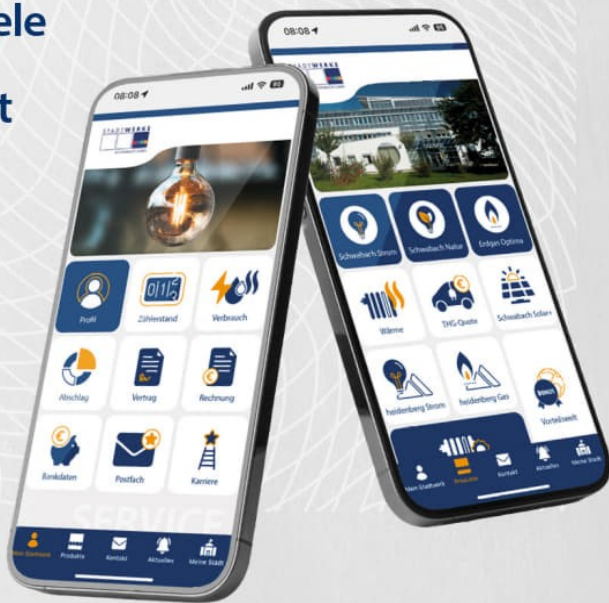
Stadtwerke Kunden App

STADTWERKE



SCHWABACH GMBH

- Ihr Kundenkonto digital managen
- Tiefgarage Königsplatz digital bezahlen
- (Ent-)Störungsnews per Push-Nachricht
- Gewinnspiele
- Vorteilswelt
- uvm.



www.stadtwerke-schwabach.de/app

Wiederkehrende Termine

Wiederkehrende Termine

Datum	Veranstaltung	Organisator	Telefon / E-Mail
-------	---------------	-------------	------------------

Öffnungszeiten der Kletterhalle sind auf der Homepage veröffentlicht.

Ludwig Berger Ludwig.Berger@dav-sc.de

Jeden Dienstag,
außer in
den Ferien

Seniorengymnastik -
15:30- 16:30 Uhr – im
Kampfkunst-Center Mittel-
franken e.V. Spittalwald-
str. 2

Lou Reitter

09122 2154

immer Mittwochs
außerhalb
der Schulferien

**Kletteräffchen - Jugend-
klettern**
**Jugendliche von 8-10 Jah-
ren**
Kletterhalle 17:00 - 18:15

Hannah Berger

01573 7168363

immer Mittwochs
außerhalb
der Schulferien

**Cliffhanger - Jugend-
klettern**
**Jugendliche von 11 - 14
Jahren**
Kletterhalle 18:30 - 19:45

Hannah Berger

01573 7168363

immer Mittwochs
außerhalb
der Schulferien

JuMa - Klettertreff
**Jugendliche von 15 - 25
Jahren**
Kletterhalle 20:00 - 22:00

Benedikt Rauh

0160 93636345

Jeden Donnerstag,
außer in
den Ferien

Fitnessstraining -
mit Schwerpunkt Rücken
Hans-Hocheder-Halle
19:00 - 20:00 Uhr

Nadja
Schoplocher

09171 87487

Termine der Sektion

September 2026			
Datum	Veranstaltung	Organisator	Telefon
Do. 03.09.2026 bis So.	Mountainbike-Abteilung Mountainbike Wochenende Paganella Bikepark, Italien	Manni Mayinger	mountainbike@dav-sc.de
So. 06.09.2026	Wandergruppe Tageswanderung Kinding Altmühltal Details werden noch bekanntgegeben	Bernhard Wolz	09129 27334
Sa. 26.09.2026	Mountainbike-Abteilung Mountainbike Tour Karwendelrunde	Dany Schrödel	mountainbike@dav-sc.de
Oktober 2026			
Datum	Veranstaltung	Organisator	Telefon
Sa.10.10.2026	Tag der Jugendverbände	Hannah Berger	01573 7168363
So. 11.10.2026	Wandergruppe Weinwanderung Kitzingen - Sulzfeld - Marktbreit Details werden noch bekanntgegeben	Bernhard Wolz	09129 27334
November 2026			
Datum	Veranstaltung	Organisator	Telefon
So. 08.11.2026	Wandergruppe Tageswanderung Ziel wird noch bekanntgegeben	Bernhard Wolz	09129 27334
Sa. 14.11.2026	Skiabteilung Skibasar Karl-Dehm Schule Alle Infomartionen auch auf der Homepage	Manuel Wälzlein	manuel.waelzlein@dav-sc.de

Termine der Sektion

Dezember 2026

Datum	Veranstaltung	Organisator	Telefon
So. 13.12.2026	Wandergruppe Tageswanderung Ziel wird noch bekanntgegeben	Bernhard Wolz	09129 27334

Fr. 11.12.2026 bis So. 13.12.2026	Skiabteilung Eröffnungsfahrt nach Pfunds Alle Infomationen auch auf der Homepage	Peter Ittner	ittner.peter@ googlegmail.com
--	--	-----------------	---

Sa. 26.12.2026 bis Sa. 02.01.2027	Skiabteilung Familienfahrt nach Obertau- ern Alle Infomationen auch auf der Homepage	Manuel Wälzlein	manuel.waelzlein@dav- sc.de
---	---	--------------------	---

Januar 2027

Datum	Veranstaltung	Organisator	Telefon
Fr. 22.01.2027 bis So. 24.01.2027	Wichtelgruppe (Ski- Abteilung) Skiwochenende nach Sudell- feld	Klaus Kreß	klaus@skikress.de

Fr. 29.01.2027 bis So. 31.01.2027	Ski-Abteilung Wochenendfahrt nach Golling	Klaus Kreß	klaus@skikress.de
--	--	---------------	--

März 2027

Datum	Veranstaltung	Organisator	Telefon
Sa. 13.03.2027 bis Sa. 20.03.2027	Skiabteilung Erwachsenen- fahrt nach Madonna di Campiglio Alle Infomationen auch auf der Homepage	Klaus Kreß	klaus@skikress.de

Geburtstage unserer Mitglieder

**Wir gratulieren unseren Mitglieder zu ihrem
Geburtstag und wünschen viel Gesundheit und Glück.**

September 2026

Bernhard Brunner	65	Gerhard Rotheneichner	85
Gerhard Gründler	85	Gerhard Seefelder	85
Irma Harren	85	Rosi Stengel	80
Fred Meinel	75	Peter Witzer	80
Karin Plinzler	65	Irmgard Wolz	65
Bernd Ritter	85		

Oktober 2026

Martin Heßdörfer	75	Lore Otto	90
Bernhard Hofbauer	70	Reinhard Veeh	80
Irene Jaeger	85	Heinz Wesely	75
Helga Niebler	80		

November 2026

Ute Batke	65	Thomas Proeschel	65
Brita Dingfelder	65	Dagmar Reißinger-Greim	65
Kurt Krause	75	Hartmut Ruckdeschel	85
Sylvia Krause	70		

Geburtstage unserer Mitglieder

Dezember 2026

Annemarie Busse	70	Edelgard Lauterkorn	90
Walter Closmann	85	Maria Leupold	70
Wolfgang Diener	85	Dr. Horst Pfeuffer	85
Dieter Glockner	85	Rita Röhrig	70
Ruth Heßdörfer	70	Gertrud Sauer	85
Erika Hofmann	85	Hildegard Schubert	85
Ingeborg Kутtenberger	70		

Januar2027

Christl E. Auffermann	75	Ruth Mayer	95
Inge Böhm	70	Annette Melzer	70
Alois Dümler	70	Anna Ortner	65
Ralf Gabriel	65	Klaus Reitmayer	70
Dr. Franz Grosshauser	80	Monika Riedl	70
Klaus Hopf	65	Gabriele Rößner	65
Herbert Kraus	80	Konrad Schwarz	85
Bernd Lohse	85	Walter Stieglitz	85
Karl-Heinz Loy	70	Walter Van Loosen	85

Geburtstage unserer Mitglieder

Februar 2026

Georg Brunner	80	Christine Kollischan	70
Wilhelm Gebert	90	Heike Kühn	65
Gunda Glaetzer	90	Karl Schloegel	70
Robert Gödel	75	Franz Schmid	90
Peter Ittner	70	Gerlinde Schwarzbaum	75
Rudolf Jander	75	Werner Straußberger	90
Alexander Kalu-	65	Bernhard Wolz	70



Jörg Freundorfer
Immobilienmakler
gepr. MarktWert-Makler

Ihr Immobilienexperte

in der Region. Für Kauf, Verkauf, Teilverkauf, Verrentung, Vermietung, Immobilienbewertung, Energieausweis und alle weiteren Fragen rund um die Immobilie!

Sie kennen jemanden der aktuell seine Immobilie verkaufen möchte ? Werden Sie Tippgeber und profitieren von Ihrer Empfehlung!

GARANT
IMMOBILIEN

T 0911 99 90 48-35 M 0160 47 41 777
j.freundorfer@garant-immo.de
www.garant-immo.de

Neue Mitglieder

Wir begrüßen die neuen Mitglieder in unserer Sektion. Wir laden dich ein, an unseren Unternehmungen und Veranstaltungen teilzunehmen. Falls du Interesse haben solltest, dich in unserer Sektion Ehrenamtlich einzubringen, würden wir uns sehr freuen.

Mitgliederstand zum 30.06.2026: 3.461

Tom Adamczewski	Kerstin Dannenberg	Maik Förste
Carina Adamczewski	Maximilian Dannenberg	Alexander Friedrich
Alexander Adamczewski	Lars Dannenberg	Bernd Galsterer
Paul Adamczewski	Leopold Dannenberg	Carina Galsterer
Helena Aktay	Hans De Wachter	Markus Geier
Emilia Bauer	Susanne Dengler	Sarah Geiger
Fiona Beck	Klaus Dengler	Johannes Giesen
Norman Berger	Maya Dengler	Thomas Greiner
Max Berghofer	Michel Dengler	Anja Greiner
Lukas Bezold	Selina Deubzer	Jörg Grillenberger
Iurii Borisov	Tobias Drechsel	Stefanie Grillenberger
Nikita Borisov	Carolin Eberlein	Emma Grillenberger
Oleksandr Bozhko	Christian Eberlein	Johannes Güls
Alexander Braun	Luisa Eberlein	Michelle Hartinger
Michael Braun	Sophie Eberlein	Andreas Hartmann
Michael Braun	Natalia Fabianczyk	Anja Hauke
Sabrina Brummer	Paula Fante	Lars Helbig
Romina Burkhardt	Gertrud Flickinger	Meike Helbig
Mila Carlotta Claus	Jana Förste	Henriette Helbig

Neue Mitglieder

Lunis Hengl	Carlo Kettembeil	Christine Kugler
Leon Hesselbach	Thomas Kipfmüller	Nicole Kumpfmüller-Böhm
Martin Hierold	Matti Kipfmüller	Anne Kunze
Julia Hierold	Jona Kipfmüller	Jens Lauterbach
Jakob Hierold	Stephanie Kipfmüller	Emma Lauterbach
Charlotte Hierold	Mathilda Kirste	Jana Lemke
Nils Hitzinger	Justus Kirste	Carolin Lemke
Armin Hofer	Dr. Wolfgang Kirste	Julian Lemke
Carolin Hofer	Dr. Sarah Kirste	Dominik Lemke
Sven Hollaus	Carlotta Kirste	Christian Lindner
Melanie Hollaus	Marie Klein	Jennifer List
Paula Hollaus	Julia Klein	Annette Löffler
Christopher Horn	Neele Klein	Ferris Markert
Stephanie Hüttlinger	Alicia Klement	Dieter Mayer
Beate Kaden	Michael Kluge	Julia Neumann
Daniel Kandert	Michaela Knörr	Eva Neuner
Timo Kandert	Filip Kolman	Lisa Ohning
Hanne Marie Käsler	Jonas Krampe	Aaron Pasch
Stephan Kerner	Marianne Kreuder-Schock	David Pedreira

Neue Mitglieder

Laura Precht	Bernd Stadelmann	Nicole von der Weth
Dr. Anette Pustowka	Simon Steffan	Michael Waldmüller
Daniel Riemer	Leopold Steinmann	Phillip Wesp
Klaus Roßmeißl	Stephanie Steub	Viola Wiebe
Imke Roßmeißl	Richard Steub	Lena Willgalis
Piet Roßmeißl	Lisa Straller	Andreas Willgalis
Anna Roßmeißl	Vera Thoma	Rémy Willgalis
Roman Rumpel	Lukas Thoma	Tim-Oliver Wojtanowicz
Robert Scheffler	Amelie Thumann	Luis Zakel
Lilli Scheler	Matthias Uhlig	Maja Zakel
Nadine Schötz	Michaela Urban	Linda Zakel
Marvin Schulze	Raphael Vöckler	Mia Zakel
Christina Seyd	Magdalena Vöckler	Sara Zakel
Dr. Michael Seyd	Carolin Vöckler	Rainer Zakel
Claudia Stadelmann	Tina Volkersdorfer	

Vorstand und Beirat

1. Vorsitzender	Tim Volkmann	0159 01125442	1.vorsitzender@dav-sc.de
2. Vorsitzender	Manuel Wälzlein	manuel-waelzlein@dav-sc.de	2.vorsitzender@dav-sc.de
3. Vorsitzender	Simon Mariacher	simon.mariacher@dav-sc.de	3.vorsitzender@dav-sc.de
Schatzmeister	Anna Spitzauer	anna-maria.spitzauer@dav-sc.de	schatzmeister@dav-sc.de
Schriftführerin	Hannah Berger	hannah.berger@dav-sc.de	schriftfuehrerin@dav-sc.de
Jugendreferent	Benedikt Rauh	0160 9366345	jugend1@dav-sc.de
Wanderwart	Bernhard Wolz	09129 27334	wandern@dav-sc.de
Ausbildung	Georg Berger	georg.berger@dav-sc.de	ausbildung@dav-sc.de
Hüttenreferent	Werner Schuster (interimsmäßig)	09122 13885	info@dav-sc.de
Presse	Zur Zeit nicht besetzt.		
Geschäftsstelle	Werner Schuster	09122 13885	info@dav-sc.de
Ehrenrat	Karl Heinz Trapp	Tim Volkmann	Elisabeth Nachtigall
Ortsg. Schwanstetten	Gerhardt Werner	09170 9769136	schwanstetten@dav-sc.de
Alpenvereinschor	Gerhard Ammon	09122 76278	alpenvereinschor@dav-sc.de
Bergwachtel	Zur Zeit nicht besetzt.		
Hochtourengruppe	Sven Bloßfeld	0163 8350657	hochtouren@dav-sc.de
Kletterabteilung	Ludwig Berger	0177 7470323	klettern-ludwig@dav-sc.de
Klettersteigabteilung	Alexandra Anklamm	0176 81161309	klettersteig@dav-sc.de
Mountain Bike	Daniel Schrödel	01511 7681990	mountainbike@dav-sc.de
Seniorengruppe	Zur Zeit nicht besetzt.		
Skiabteilung	Manuel Wälzlein	manuel-waelzlein@dav-sc.de	skiabteilung@dav-sc.de
Wanderabteilung	Bernhard Wolz	09129 27334	wandern@dav-sc.de

Beitragssätze

Beiträge ab 01.01.2025:		Beitrag	Beitritt ab 01. September *
A-Mitglied	Vollmitglieder ab 26 Jahren, die keiner anderen Kategorie angehören	69,00 €	52,00 €
B-Mitglied	Vollmitglieder mit Beitragsermäßigung auf Antrag: - Ehe-/Lebenspartner, dessen Ehe-/Lebenspartner der gleichen Sektion als A-Mitglied angehört, die gleiche Adresse und Bankverbindung hat - Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben auf Antrag - Mitglieder, die aktiv in der Bergwacht tätig sind	38,00 €	28,00 €
B-Mitglied schwerbehindert	Vollmitglieder mit mindestens 50 % Schwerbehinderung unter Vorlage des Behindertenausweises	33,00 €	25,00 €
C-Mitglied	Mitglieder, die als A- oder B-Mitglied oder als Kind oder Junior einer anderen Sektion des DAV angehören oder wenn sie einer Sektion des ÖAV oder des AVS angehören (Gastmitglieder)	29,00 €	22,00 €
D-Mitglied	Junioren 19-25 Jahre als Vollmitglied mit ermäßigtem Beitrag	40,00 €	30,00 €
K/J-Mitglied	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre als Einzelmitglied	19,00 €	14,00 €
K/J-Mitglied schwerbehindert	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre als Einzelmitgliedschaft mit mindestens 50 % Schwerbehinderung unter Vorlage des Behindertenausweises	10,00 €	5,00 €
Familie	wenn beide Elternteile (A- und B-Mitglied) sind und deren Kinder (bis 18 Jahre) derselben Sektion angehören	107,00 €	80,00 €
	Alleinerziehende Elternteile (A-Mitglied) alle Kinder bis 18 Jahre beitragsfrei	69,00 €	52,00 €
Aufnahmegebühren ab 01.01.2025			
A- und B-Mitglieder und Familien		12,00 €	
D-Mitglieder		8,00 €	
Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr		3,00 €	
Folgende Abteilungen erheben zusätzliche Jahresbeiträge:			
Skiabteilung	- Bedeutet gleichzeitig Mitgliedschaft im DSV (Deutscher Skiverband)		
	- Erwachsene ab vollendetem 18. Lebensjahr	7,00 €	
	- Kinder und Jugendliche bis 18. Lebensjahr	4,00 €	
Senioren-gymnastik Spartenbeitrag		13,50 €	

* Gültig nur im Jahr des Beitritts

Mitteilungen aus der Sektion

Familienbeitrag

Wenn in einer Familie ein Ehegatte A-Mitglied und der andere Ehegatte B-Mitglied ist und Kinder bis 18 Jahre in der Familie leben, empfiehlt sich der Familienbeitrag. Dadurch sind die Kinder beitragsfreie Mitglieder, da der Familienbeitrag so hoch ist wie der Beitrag für ein A-Mitglied plus für ein B-Mitglied. Dasselbe gilt für Lebenspartner. Falls dies für euch und euren Ehegatten bzw. Lebenspartner zutrifft, wendet euch bitte an unsere Geschäftsstelle.

Sind beide Eltern oder Lebenspartner Mitglieder und habt ihr Kinder unter 18 Jahre, meldet die Kinder bei der Sektion als Mitglieder an. Für sie ist kein eigener Beitrag zu entrichten, weil sie im Familienbeitrag eingeschlossen sind, sie genießen aber alle Vorteile der Mitgliedschaft.

Änderungen beim Beitrag

Alle Änderungen, die die Beitragszahlung für das nächste Jahr betreffen – das können z.B. sein: Bankverbindung, Kontonummer, auch Beitragskategorie (z.B. Familienbeitrag) – müssen bis zum 01.11. des vorhergehenden Jahres in die EDV eingegeben sein. Es ist daher unbedingt erforderlich, dass die Sektion Schwabach, nicht der Hauptverein in München, bis spätestens 15. Oktober davon Kenntnis erhält. Verwende bitte dafür sowie für andere Änderungen, z.B. Anschrift, die Änderungsmitteilung.

Verkauf in der Geschäftsstelle:

Hüttenschlafsäcke: Preis auf Anfrage

Verkauf über DAV-Shop:

Karten, Führer, Lehrbücher, alpine Literatur, Kalender, technische Ausrüstung u.v.m. Bestellungen unter www.dav-shop.de

Austritt, Übertritt in eine andere Sektion

Nach § 10, Abs. 1 S 2 unserer Satzung muss der Austritt aus der Sektion schriftlich bis spätestens 30. September der Sektion mitgeteilt werden.

Den Austritt müsst ihr auch dann erklären, wenn ihr in eine andere Sektion übertreten wollt. Dort ist die Aufnahme zu beantragen. Zweckmäßig ist es dabei, den DAV-Ausweis oder die Kündigungsbestätigung bei der neuen Sektion vorzulegen.

Wir erweitern die Informationsmöglichkeiten für unsere Mitglieder!

Um alle Mitglieder bei Bedarf über Neuigkeiten in der Sektion auf dem Laufenden zu halten, wollen wir für dich einen erweiterten Dienst einrichten bzw. anbieten. Falls du über E-Mail erreichbar bist, können wir dich hiermit zusätzlich über kurzfristige Änderungen oder Neuerscheinungen im Programm informieren.

- ◆ Selbstverständlich werden eure E-Mail-Adressen an keinen Dritten weitergegeben.
- ◆ Selbstverständlich beenden wir die Benachrichtigungen, wenn du dies wünschst.

Preisnachlässe beim Einkauf

Wir sind bestrebt, dir Vorteile aus deiner Mitgliedschaft in unserer Sektion anzubieten. So ist es uns gelungen, bei verschiedenen Firmen Preisnachlässe beim Einkauf zu erreichen. Unter Vorlage deines Mitgliedausweises ist dies aktuell möglich bei:

- Zweirad Stadler in Nürnberg, Nopitschstraße 82
- Zweirad Stadler in Fürth-Bislohe, Großgründlacher Straße 248
- Luggis Radlreck in Nürnberg-Katzwang, Rennmühlstraße 2
- 2-Rad Müller in Roth, Bortenmacherstraße 2
- Nika-Sport in Nürnberg-Herpersdorf, Radmeisterstraße 2
- Kress-Skiservice in Haag, Austraße 7
- Galeria -Karstadt-Sport in Nürnberg, Karolinenstraße
- Travel & Trek, in Nürnberg, Josephsplatz 18



INDELICATO FIGHT GYM



- TAEKWONDO
- BJJ
- MUAY THAI
- MMA
- KRAV MAGA
- BASTONE

KAMPFKUNST MITTELFRANKEN E.V.
SPITALWALDSTRASSE 2
91126 SCHWABACH
WWW.INDELICATO-FIGHT-GYM.DE

